

Geschäftsbericht

2022

Spitalzentrum
Centre hospitalier
Biel-Bienne



23:30:30



Notfallstation, 23.30 Uhr

23:34:36



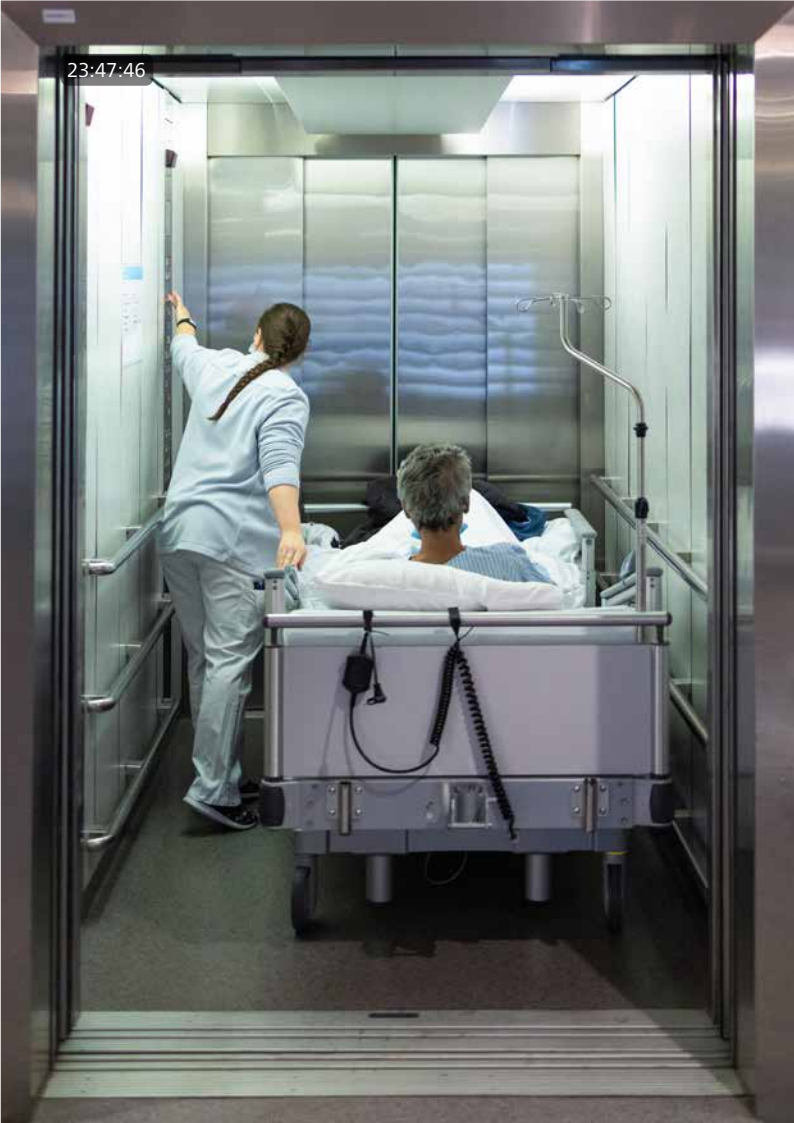
23:44:11



23:46:28



23:47:46



Impressum

Herausgeberin:

Spitalzentrum Biel AG

Projektleitung/Redaktion:

Marie-Pierre Fauchère

Fotografie:

Marco Zanoni, Bern

Übersetzung:

Muriel Baudat, Ravoire;

Aude Isoz, Penthérez

Gestaltung/Layout:

artbeat graphic design, Bern

Spitalzentrum Biel AG

Vogelsang 84

Postfach

2501 Biel-Bienne

Telefon: 032 324 24 24

www.spitalzentrum-biel.ch

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
----------------	----------

Das Jahr im Blick

Management, Leistungen, Ressourcen	7
Bericht der Spitalleitung	9
Organisation	15
Ärzte- und Pflegekader	17
Personal	23
Patientenstatistik	29

Finanzen

Konzernrechnung gemäss Swiss GAAP FER	38
Bericht der Revisionsstelle	61
Jahresrechnung nach Obligationenrecht	66
Bericht der Revisionsstelle	80

00:11:06



Labor, 00.11 Uhr

00:11:26



00:12:01



«24 / 7 / 365» für die Bevölkerung da



Liebe Leserinnen und Leser

Die Spitallandschaft ist in Bewegung, die Frage einer nachhaltigen Finanzierung der Gesundheitsversorgung nach der Pandemie regelmässig Gegenstand gesellschaftlicher Debatten. Während das Patientenaufkommen auf Notfallstationen schweizweit ungebremst steigt – 2022 allein im Spitalzentrum Biel um über 30% –, sind die systemrelevanten Dienstleistungen, die Spitäler und ihre Mitarbeitenden erbringen, in den geltenden Tarifsystemen nicht adäquat abbildbar – was vielen Institutionen nicht zuletzt auch die Gewinnung motivierter Fachkräfte erschwert.

Wir investieren in unsere Mitarbeitenden

Fakt ist: Nach wie vor sind es in erster Linie die öffentlichen Spitäler, welche die erforderlichen Vorhalteleistungen für die Bevölkerung sicherstellen: 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr. Schicht- und Piquetarbeit, die von uns allen geschätzt und honoriert werden sollte, wollen wir auch in Zukunft auf die besten Fachkräfte zählen dürfen. Die SZB AG ist stolz, sich diesem schwierigen Kontext angenommen zu haben und bewusst in seine interdisziplinären Gesundheitsteams zu investieren.

Mit dem Imperativ der Digitalisierung und der Ambulantisierung der Medizin sehen sich die gleichen Spitäler aktuell zudem mit zwei grossen Paradigmenwechseln konfrontiert, die nach neuen Lösungen und bedeutenden Investitionen verlangen.

Während sie den Studienwettbewerb für den Brügger Spitalneubau lancierte, wo künftig stationäre Leistungen erbracht werden sollen, hat die SZB AG deshalb auch den Ausbau des ambulanten Angebots um den Bahnhof Biel entschlossen vorangetrieben. Sei es im neu eröffneten Operationszentrum MEDIN au Lac, sei es im Gesundheitszentrum MEDIN, das ab 2024 um 3000 m² erweitert wird, sei es im visionären «Maison de santé et prévention», wo ab 2026 mit Partnerinstitutionen neue integrierte Versorgungsmodelle erprobt werden sollen: Wir sind bestrebt, der Bevölkerung an zentraler Lage attraktive Gesundheitsdienstleistungen anbieten zu können.

Dabei setzt die SZB AG weiterhin dezidiert auf Vernetzung und Zusammenarbeit entlang des gesamten Patientenfahrs. Denn wir sind überzeugt: Nur eine integrierte, institutionenübergreifende Versorgung ermöglicht, in Zukunft qualitativ hochstehende Angebote zu gewährleisten, die auch aus gesamtgesellschaftlicher Sicht finanzierbar sind.

Sicher, finanziell verzeichnet das Geschäftsjahr 2022 zwar ein getrübbtes Ergebnis. Doch die strategische Aufbauarbeit der Vorjahre zahlt sich aus. Die Patientenzahlen entwickeln sich ausgezeichnet, und die Vernetzung mit vor- und nachgelagerten Akteuren wächst. Was es heute braucht, ist neben der nötigen Weitsicht vor allem Mut, dran zu bleiben und die sich wandelnde

Gesundheitslandschaft aktiv mitzugestalten – analog wie digital. Die Bevölkerung hat Anspruch auf eine qualitativ hochstehende Versorgung, rund um die Uhr und wohnortsnah.

Grosser Dank an unsere Mitarbeitenden

Ohne die Unterstützung und das Engagement unserer rund 1900 Mitarbeitenden könnten wir die Aufgaben des Zentrumsspitals für die Bevölkerung der Region Biel–Seeland–Berner Jura allerdings nicht wahrnehmen. Der Dank des Verwaltungsrats gilt deshalb all unseren Pflegenden, Fachärztinnen und -ärzten sowie den vielen weiteren Expertinnen und Berufsgruppen, deren eingespielte Zusammenarbeit Medizin erst ermöglicht.

Thomas von Burg
Präsident des Verwaltungsrats

Verwaltungsrat

Stand: 1.1.2023



Thomas von Burg



PD Dr. med. Dr. phil. Vanessa Banz Wüthrich



Dr. med. Hans Ulrich Blunier



Stefan Stefaniak



Jörg Buser



Thomas Straubhaar

Präsident

Thomas von Burg

BIEL-BIENNE

Mitglied diverser Verwaltungs- und Stiftungsräte der Region, unter ihnen Sanu Future Learning AG, Biel, und Stiftung von Rütte-Gut, Sutz.

Vizepräsidentin

Vanessa Banz Wüthrich

PD DR. MED. DR. PHIL.,

HERRENSCHWANDEN

Fachärztin für Chirurgie mit Schwerpunkt in Viszeralchirurgie. Leitende Ärztin im Departement für Viszerale Chirurgie und Medizin des Inselspitals Bern; Co-Leiterin des Berner Transplantationszentrums.

Mitglieder

Hans Ulrich Blunier

DR. MED., SCHÜPFEN

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin. Hausarzt, Mitbegründer und Mitglied des Verwaltungsrats der Walk-in Lyss AG, Mitbegründer des Ärztenetzwerks SeelandNet und Gründer eines Weiterbildungsnetzes für angehende Hausärztinnen und -ärzte (PraktAkademie).

Jörg Buser

BIEL-BIENNE

Informatik-Unternehmer und Ingenieur; pensioniert. Präsident des Verwaltungsrats der Localmed Biel/Bienne AG.

Stefan Stefaniak

LAUSANNE

Betriebswirtschafter und CEO Swisscoding AG.

Thomas Straubhaar

LIC. RER. POL., THUN

Volks- und Betriebswirtschafter; Unternehmensberater und Manager auf Zeit für Spitäler und Kliniken (Mandatsverhältnis); Präsident des Spitalrats des Kantonsspitals Obwalden, Sarnen; Präsident des Verwaltungsrats der Spital Bülach AG; Präsident des Verwaltungsrats des Airport Medical Center (AMC), Kloten; Mitglied des Verwaltungsrats der Forel-Klinik, Ellikon a.d. Thur; Mitglied Stiftungsrat Berner Rehasentrum Heiligenschwendi.

Spitalleitung

Stand: 1.1.2023



Kristian Schneider



Mark Roth



Philippe Plodeck



Marie-Pierre Fauchère



Pascal Braichet



Michael Stettler



Barbara Schenker



Frederik Haubitz



Claudia Lüthi



Prof. Dr. med. Daniel Genné



Cyril Friche



Nadine Morgenthaler Beuttenmüller



Prof. Dr. med. Carsten Viehl

Mitglieder

Kristian Schneider

Spitaldirektor / CEO

Mark Roth

Direktor Medizin

Philippe Plodeck

Leiter Finanzen / CFO

Marie-Pierre Fauchère

Leiterin Kommunikation & Marketing

Pascal Braichet

Stv. Direktor

Michael Stettler

Direktor MEDIN Biel/Bienne

Barbara Schenker

Leiterin People & Culture
CHRO

Frederik Haubitz

Leiter Entwicklung
Gesundheitsnetzwerk

Claudia Lüthi

Direktorin Pflege / MTT / CNO

Prof. Dr. med. Daniel Genné

Chefarzt Medizinische Klinik

Cyril Friche

Leiter Digital Office / CIO

Nadine Morgenthaler Beuttenmüller

Direktorin Pflege / MTT / CNO

Prof. Dr. med. Carsten Viehl

Chefarzt Chirurgische Klinik

Beisitz



Kinderklinik, 00.43 Uhr

Management, Leistungen, Ressourcen

Erstmals über 100 000 Patientinnen und Patienten

Top-Behandlungen in nahezu allen Spezialgebieten der modernen Medizin und eine 24-Stunden-Akutmedizin nach State of the Art: Dafür steht die Spitalzentrum Biel AG (SZB AG). Ob bei einem Hirnschlag, einem Herzinfarkt oder zur Behandlung einer Krebserkrankung, für einen senologischen Eingriff, eine Wirbelsäulenoperation oder eine Geburt, für Frühchen ebenso wie Hochbetagte: Die interdisziplinären Expertenteams des Zentrumsspitals bieten der Bevölkerung eine optimale medizinische Versorgung in Wohnortsnähe – rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr.

In Zusammenarbeit mit vielen vor- und nachgelagerten Akteuren begleitet es ihre Gesundheitsanliegen entlang des gesamten Patientenpfads und engagiert sich dabei für die Schaffung eines attraktiven integrierten Versorgungsnetzes.

Ambulant in Biel, stationär in Brugg

In einer sich wandelnden Versorgungslandschaft treibt die SZB AG den Ausbau des Angebots rund um den Bahnhof Biel-Bienne weiter konsequent voran. Ihre Zwei-Standorte-Strategie sieht für die Zukunft eine Aufteilung zwischen stationärer und ambulanter Leistungserbringung vor: Während in Biel an zentraler Lage ambulante Angebote bereitgestellt werden, wird die Tätigkeit im Brügger Spitalneubau ab 2029 vorwiegend auf stationäre Leistungen ausgerichtet sein.

Im Zeichen des Service public engagiert

Im Berichtsjahr hat das Zentrumsspital einmal mehr seine systemische Relevanz für die Bevölkerung der Region Biel – Seeland – Berner Jura unter Beweis gestellt, indem es sich im Zeichen seines Service-public-Auftrags etwa in der Bewältigung eines starken Anstiegs des Patientenaufkommens in der Notfallmedizin engagierte. Gleichzeitig ist es ihm gelungen, die Investitionsdynamik aufrechtzuerhalten und die Umsetzung wichtiger strategischer Vorhaben voranzutreiben. Mit über 102 000 Patientinnen und Patienten behandelte es im Jahr 2022 mehr Personen als je zuvor.

Die folgenden Seiten nehmen das Geschäftsjahr 2022 genauer in den Blick und geben nebst den relevanten Fakten und Kennzahlen Einblick in die Situationsanalyse der Spitalleitung.

09:07:57



Operationstrakt, 09.07 Uhr

09:09:37



09:11:26



Bericht der Spitalleitung

Konstant auf Wachstumskurs

Trotz fordernden Kontexts wusste die Spitalzentrum Biel AG (SZB AG) das Geschäftsjahr 2022 zu nutzen, um ihr Angebot auszubauen, ihr Netzwerk zu stärken und neue Marktanteile zu gewinnen. Selbst der Fachkräftemangel – derzeit für viele Gesundheitsinstitutionen der massgeblich einschränkende Faktor – vermochte diese erfreuliche Entwicklung nicht zu bremsen. Gezielt vorangetrieben wurde die Umsetzung strategischer Vorhaben insbesondere im ambulanten Sektor. In finanzieller Hinsicht schliesst die SZB AG zwar mit einem getrübteten Ergebnis, dieses ist jedoch zur Hälfte Abschreibungen geschuldet, die in Zusammenhang mit dem Neubauprojekt am Standort Brügg vorgenommen werden müssen. Mit 102 748 Patientinnen und Patienten behandelte das Zentrumsspital mehr Menschen als je zuvor und bekräftigt damit einmal mehr seine Relevanz als «Hub» für die Gesundheitsversorgung der Region Biel – Seeland – Berner Jura.

Seit 2018 verfolgt die Entwicklung der Spitalzentrum Biel AG einen konstanten Aufwärtstrend. So verzeichnete das Zentrumsspital auch im Jahr 2022 erneut eine starke Zunahme der Patientenzahlen. Erstmals wurden über 102 000 Patientinnen und Patienten behandelt. Auf eine signifikante Erhöhung der Nachfrage im Jahr 2021 (+14,1%) folgte eine Konsolidierung des Wachstums mit +13,6%. Während der stationäre Bereich mit +3,6% (Vorjahr: +10%) eine bescheidene Zunahme verzeichnete, fiel – wie zu erwarten – der Anstieg im ambulanten Sektor mit +15,4% (Vorjahr: +14,93%) höher aus. Damit ist es der SZB AG erneut gelungen, ihre Position im Markt deutlich auszubauen.

Notfallmedizin unter Hochbelastung

Was den Fokus der Nachfrage betraf, hatte sich das Blatt nach zwei Jahren Covid-19-Pandemie komplett gewendet: Anstatt Tests und Impfungen waren nun Notfalldienstleistungen gefragt, die im Vergleich zum Vorjahr einen spektakulären Anstieg von über 30 Prozent verzeichneten. Auch der Kindernotfall erfuhr mit +32,3% eine signifikante Erhöhung des Patientenaufkommens. Das birgt Herausforderungen, die angesichts des Fachkräftemangels auch langfristig eine erhöhte Aufmerksamkeit verlangen. In einem ersten Schritt werden der Anfang 2023 erfolgte Umbau des Notfallbereichs und

die Einführung einer neuen Triage-Methodik helfen, Abläufe zu optimieren.

Ambulant in Biel, stationär in Brügg

Im Berichtsjahr trieb die SZB AG ihre strategischen Vorhaben und Investitionen rund um den Bahnhof Biel/Bienne voran. Der Ausbau ist die logische Folge der Zwei-Standorte-Strategie, welche für die Zukunft der medizinischen Versorgung – nicht zuletzt aus Effizienzgründen – eine Aufteilung zwischen stationärer und ambulanter Leistungserbringung vorsieht. Während in Biel für die Bevölkerung an zentraler und optimal erschlossener Lage die immer stärker nachgefragten ambulanten Angebote bereitgestellt werden, wird die Tätigkeit im Brügger Spitalneubau künftig vorwiegend auf stationäre Leistungen ausgerichtet sein.

MEDIN – neu beidseits des Bahnhofs Biel-Bienne

Für ambulante Operationen wurde im August an der Aarbergstrasse 52 – jenseits des Bahnhofs – das topmoderne Operationszentrum «MEDIN au Lac» eröffnet, in dem inzwischen bereits viele chirurgische Disziplinen der SZB AG (u.a. Orthopädie, Ophthalmologie und Chirurgie) im Tagessetting ambulante Eingriffe vornehmen. Fortgesetzt wird parallel dazu der Ausbau des ambulanten Gesundheitszentrums MEDIN Biel/Bienne. Am Bahnhofplatz 2 wurden zudem – in unmittelbarer Nähe

zu den bestehenden Räumlichkeiten – rund 3000 m² zusätzlicher Fläche hinzugemietet, die ab 2024 für spezialisierte Sprechstunden und Untersuchungen zur Verfügung steht. Im Fokus: Dialyse, Kardiologie, Neurologie und Onkologie sowie ein Walk-in – neben einer Weiterentwicklung des bestehenden Angebots.

Integrierte Versorgung für chronisch Kranke

So zukunftsweisend wie strategisch relevant ist auch das Vorhaben, das die SZB AG in Kooperation mit der privaten Investorin Kimball AG sowie Akteurinnen aus dem Gesundheits- und Sozialbereich (Spitex, Pro Senectute etc.) hinter dem Bahnhof projektiert: Im «Maison de santé et prévention» wird 2026 ein Kompetenzzentrum eröffnen, das ein integriertes Versorgungsangebot für chronische Erkrankungen anbietet. Mit der Erteilung des Baurechts machte die Stadt Biel im Oktober den Weg frei für die zentrumsnahe Etablierung einer auch in demografischer Hinsicht bedarfsgerechten Gesundheitsversorgung.

Neubau – qualitätssicherndes Verfahren lanciert

Voran geht es ebenfalls mit dem für 2029 geplanten Neubauvorhaben in Brügg, mit dem die SZB AG der Bevölkerung ein modernes Leistungsumfeld und ihren Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen bieten will. Im Oktober

Kennzahlen	2022	2021
Ambulante Patienten (Fälle)	88 373	76 605
Stationäre Patienten (Fälle)	14 375	13 870
Total Patientinnen und Patienten*	102 748	90 475
davon:		
auf Notfallstation betreut	25 734	21 974
auf Intensivstation betreut	934	823
Pflegetage	69 813	68 388
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Nächte)	4,85	4,92
Anzahl Betten	227	224
davon auf Intensivstation	8,6	8,5
Personal (Stellen)	1560,4	1485,4
	<i>MIO. CHF</i>	<i>MIO. CHF</i>
Betriebsertrag	256,7	246,7
davon Patientenerträge	244,7	231,4
Betriebsaufwand	250,6	232,8
davon Personalaufwand	173,8	162,0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	4,8	13,0
EBITDA-Marge	1,9%	5,3%
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete/ Restrukturierungskosten (EBITDAR)	6,0	13,9
EBITDAR-Marge	2,3%	5,6%
Jahresverlust (Mio. CHF)	-9,1	-0,1

* ohne Langzeitpatienten und Begleitpersonen

erfolgte mit der Lancierung eines Studienwettbewerbss der Start des qualitätssichernden Verfahrens: Sechs hochkarätig besetzte Generalplanerteams wurden mit der Ausarbeitung einer Projektstudie beauftragt. Die Prämierung erfolgt im zweiten Quartal 2023 – womit auch feststehen wird, mit welchem Partner das neue Spital in Brugg geplant und gebaut wird.

Fachkräftemangel bleibt im Fokus

Im Fokus der grössten Herausforderung, mit der sich die SZB AG im Berichtsjahr konfrontiert sah, war der akute Fachkräftemangel – in der Pflege, aber auch in anderen Fachbereichen, etwa

der Informatik. Dank bewusster Investitionen ins Personal (die SZB AG setzte 2022 u.a. die höchsten Lohnmassnahmen des Kantons Bern um) konnte das Leistungspotenzial jedoch gesichert und die Anzahl betriebener Betten nahezu ganzjährig aufrechterhalten werden. Dies ermöglichte letztlich auch, die Leistungen im Vergleich zum Vorjahr sogar auszubauen – und dem ausserordentlichen Ansturm zu begegnen, mit dem besonders die Notfallmedizin konfrontiert war.

Die SZB AG ist entschlossen, ihre Attraktivität für Fachleute nachhaltig zu stärken, indem die Arbeitsbedingungen optimiert, Perspektiven für die berufliche

Weiterentwicklung geschaffen und eine inspirierende Unternehmenskultur gelebt werden.

Finanzergebnis getrübt

Die konsolidierte Konzernrechnung der SZB AG, die auch die Beteiligungen an der Ambulanz Region Biel AG, der Localmed Biel/Bienne AG, der EndoDia AG sowie der SZB Apotheke AG berücksichtigt, weist im Jahr 2022 einen um 4,1% erhöhten Betriebsertrag von 256,7 Millionen Franken aus (Vorjahr: 246,7 MCHF). Der Betriebsaufwand erhöhte sich allerdings um 7,7% auf 250,6 Millionen Franken (Vorjahr: 232,8 MCHF). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beträgt 4,8 Millionen Franken (Vorjahr: 13,0 MCHF). Mit 1,9% (Vorjahr: 5,3%) verzeichnet die EBITDA-Marge einen deutlichen Rückgang. Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses sowie einer Sonderabschreibung in Zusammenhang mit dem Neubauvorhaben resultierte ein Verlust von 9,1 Millionen Franken (Vorjahr: Verlust von 0,1 MCHF). Die Bilanzsumme belief sich per 31.12.2022 auf 280,1 Millionen Franken (Vorjahr: 279,0 MCHF). Die Eigenkapitalquote beträgt nach wie vor hohe 65,6% (Vorjahr: 69,0%).

Gewiss, das Finanzergebnis lässt aufhorchen und verlangt hohe Aufmerksamkeit. Die SZB AG ist jedoch zuversichtlich, dass die langfristige Sicherung der Investitionen dank gezielter Massnahmen gelingt. Dass sie auf gutem Weg ist und ihre Entwicklung mit Weitsicht steuert, hat das konstante Wachstum in den letzten, anspruchsvollen Jahren deutlich gezeigt. Mit ihren qualifizierten Ärztinnen und Ärzten, Gesundheitsfachleuten, Pflegenden und Fachexperten verfügt die Gruppe über den entscheidenden Trumpf, um künftige Herausforderungen erfolgreich zu meistern.

Neue Perspektiven und progressive Transformation

Von strategischer Relevanz für das öffentliche Zentrumsspital ist insbesondere die Transformation, die sich mit der Umsetzung der Unternehmensstrategie 2022–2028 in den kommenden Jahren

abzeichnet. Die SZB AG versteht sich nicht mehr bloss als «Spital», sondern als Akteurin und partnerschaftliche Förderin eines Gesundheitsnetzwerks, dessen Aufgabe es ist, für die Bevölkerung den Zugang zu einer effizienten und integrierten Versorgung sicherzustellen. Sie bleibt denn auch bestrebt, die Vernetzung der vor- und nachgelagerten Akteure entlang des Patientenpfads weiter voranzutreiben – dezidiert auch digital.

So viel steht fest: Als «Hub» der Region Biel – Seeland – Berner Jura nimmt die Spitalzentrum Biel AG im regionalen Gesundheitsnetz eine tragende Rolle wahr. Neben der Gewährleistung einer breiten, erweiterten Grundversorgung wird sie sich denn auch künftig für den Ausbau einer wohnortsnahen, spezialisierten Versorgung engagieren.

Unseren Patientinnen und Patienten, Zuweisenden und Partnern sowie unseren Mitarbeitenden danken wir für ihre Verbundenheit und ihr Vertrauen.

Kristian Schneider
Spitaldirektor / CEO

Der Geschäftsbericht 2022 der Spitalzentrum Biel AG legt seinem Rechenschaftsbericht die Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER zugrunde, die auch die Beteiligungen an den Gesellschaften Ambulanz Region Biel AG, Localmed Biel/Bienne AG, EndoDia AG sowie SZB Apotheke AG berücksichtigt. Die handelsrechtliche Jahresrechnung gemäss Obligationenrecht (OR) ist integraler Bestandteil des Geschäftsberichts 2022 und wird im Anhang veröffentlicht.

Buchstäblich rund um die Uhr

Ob wegen eines Eingriffs, eines Infarkts oder Schlaganfalls, einer Geburt oder Krebserkrankung: Jede und jeder benötigt im Lauf seines Lebens irgendwann die Dienste eines Spitals. Oft steht das Gesundheitsanliegen im Zeichen der Dringlichkeit – des «Not-Falls» – und erfordert rasche Behandlung, selbst an Wochenenden, Feiertagen oder mitten in der Nacht.



Wenn in der Stadt alles schläft oder mit Familie und Freunden Freizeitaktivitäten nachgeht, sind in einem Spital stets Menschen auf den Beinen. Sie lösen einander ab und sind nicht immer gleich zahlreich, aber immer ist jemand vor Ort und bereit zu handeln: 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

Sei es im Labor, wo eine biomedizinische Analytikerin auch morgens um 3 Uhr Proben entgegennimmt, sei es am Empfang der Notfallstation, wo zu jeder Tages- und Nachtzeit Verletzte oder erkrankte Menschen aufgenommen und triagiert werden; sei es in der Haustechnik, beim Sicherheitsdienst oder für einen nächtlichen Piquet-Einsatz einer Reinigungskraft im OP; sei es in der Neonatologie oder auf der Intensivstation, wo trotz modernster Monitoringtechnologie jederzeit auch Gesundheitspersonal lauscht und wacht.

Wir zeichnen auf den Bildseiten dieses Geschäftsberichts einen vollen 24-Stunden-Kreis nach, schlagen den Bogen über Früh-, Spät- und Nachtschichten und verschaffen Ihnen spannende Einblicke in den Spitalalltag.

Für alle da

Von morgens bis abends rund um die Uhr – und 365 Tage im Jahr: Unsere interdisziplinären Teams sind für Sie da.

09:25:26



Operationstrakt, 09.25 Uhr

09:32:22





10:59:19



Küche, 11 Uhr

11:07:02



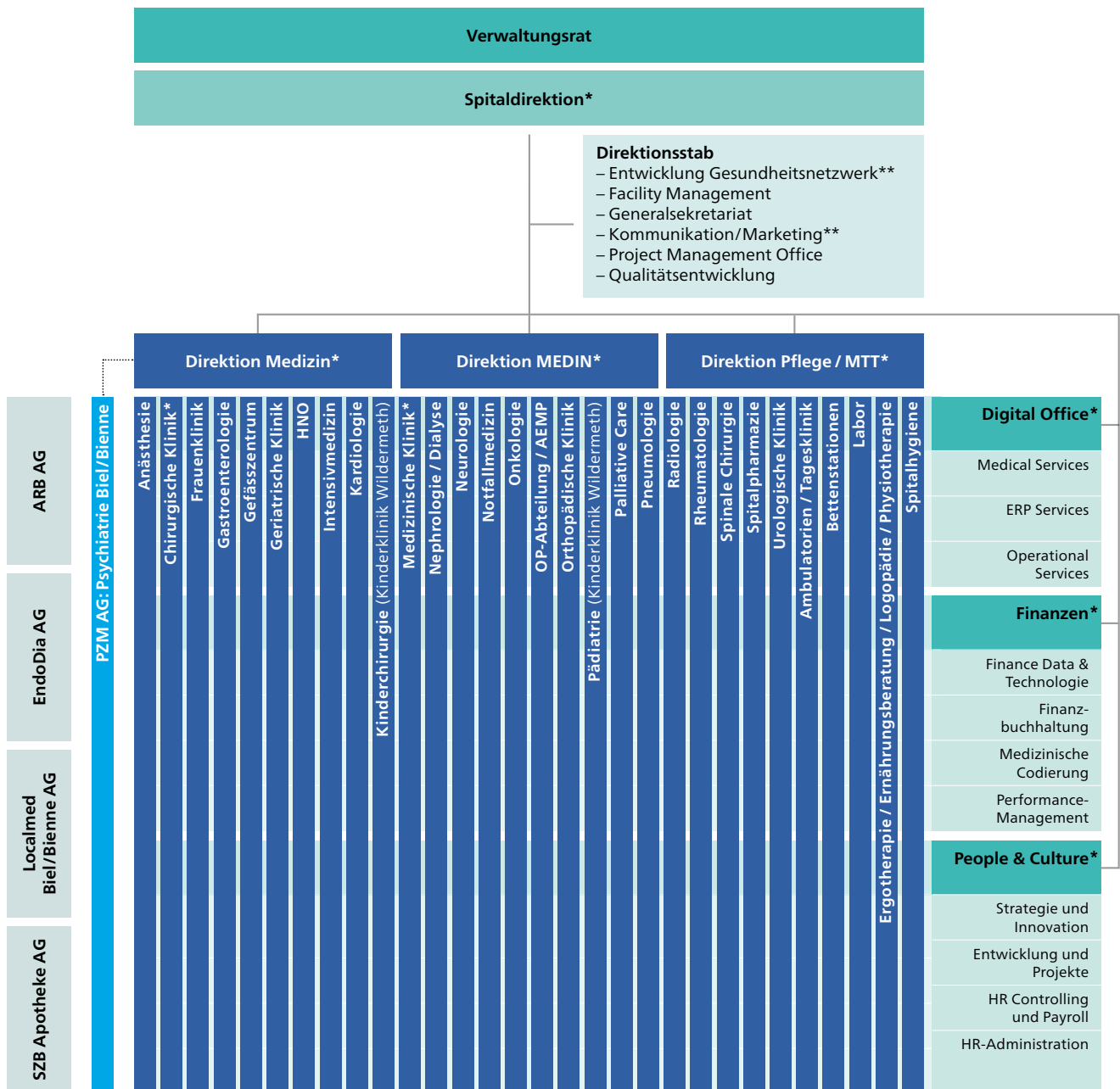
11:05:14



Organisation

Stand: 1.1.2023

Mitglied der Spitalleitung *
Beisitz Spitalleitung **

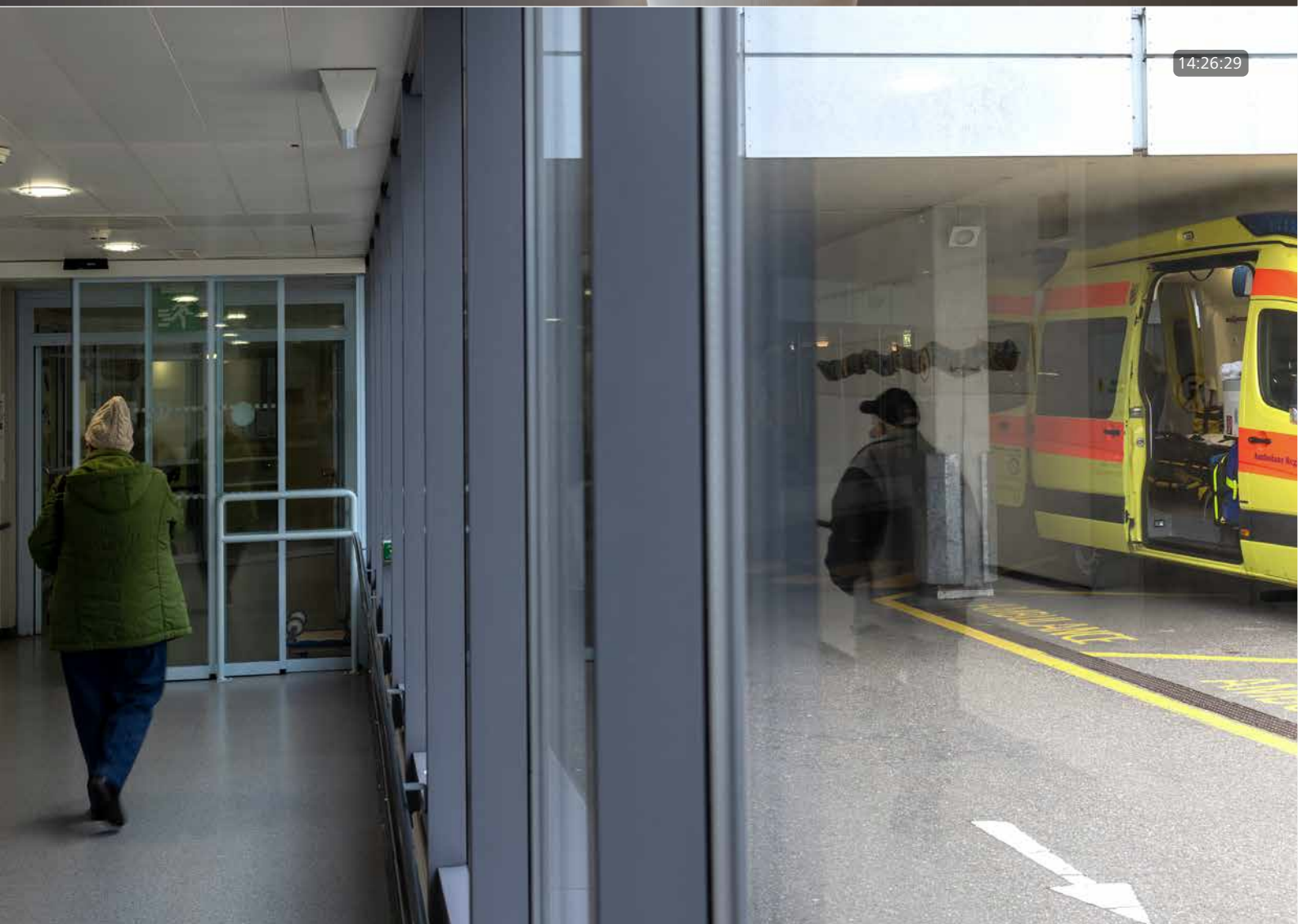


NOTFALL - URGENCES

11:44:07



Notfallstation, 11.44 Uhr



14:26:29

Unser Ärzte- und Pflegekader

Stand: 1.1.2023

Direktion Medizin

Anästhesie

Chefarzt: Dr. Sébastien Wüthrich
Leitende Ärztinnen/Ärzte:
Dr. Manuel Bobrich, Dr. Iris Henzi, Dr. Ameli Kruse, Dr. Laure Robert-Tissot, Dr. Dariusz Kwiatkowski, Dr. Markus Schily

Chirurgische Klinik / Gastroenterologie

Chefarzt: Prof. Dr. Carsten Viehl
Stv. Chefärzte: Dr. Antoine Oesch, Dr. Roger Schmid,
Leitende Ärztin/Ärzte:
Dr. Boris Schiltz, Dr. Paul Martin Sutter, Dr. Seline Voney
Belegärzte: Dr. Christoph Buser, Dr. Aris D'Ambrogio, Dr. Daniel Tassile, Dr. Markus Wagner, Dr. André Witschi
Belegärzte Kieferchirurgie / Zahnheilkunde: Dr. med. dent. Thilo Franze, Dr. med. dent. Luca Pirracchio, Dr. med. dent. Marco Stucki, Dr. med. dent. Thierry Vuillemin

Frauenklinik

Chefarzt: Dr. Jérôme Mathis
Stv. Chefärztin/Chefarzt:
Dr. Caroline Eggemann, Dr. Duc Edouard Ha
Leitender Arzt:
Dr. Mohamed Amine Jellouli
Belegärzte: Dr. Karin Borner Niederhauser, Dr. Ewa Degenhardt Podstolski, Dr. Samia Guerid, Dr. Martin Hermstüwer, Prof. Dr. Uli Herrmann, Dr. Murielle Huguelet Jordi, Dr. Urs Kalberer, Dr. Robert Oehler, Dr. Tzvetelina Spini, Dr. Sibylle Zbären

Gastroenterologie

Chefarzt: PD Dr. Bruno Balsiger
Leitende Ärztin:
Kontrauskaite Rasa, dipl. Ärztin
Belegärzte: Prof. Dr. Werner Inauen, Dr. Alexander Sedenski

Gefässzentrum

Chefärztin:
Dr. Lea Attias-Widmer
Leitende Ärztin/Ärzte:
Dr. Corinne Geppert, Dr. Miguel Girona, Dr. Andreas Erdmann
Belegarzt: Prof. Dr. Do Dai-Do

Geriatric

Chefärztinnen: Dr. Nadège Barro-Belaygues, Dr. Sophie Condrau

Hals-Nasen-Ohren

Belegärztinnen/-ärzte:
Dr. Ariane Baumann, Dr. Jörg Dähn, Dr. Isabelle Giudicelli, Dr. Stefanie Gut-Althaus, Dr. Hansruedi Kündig, Dr. Thomas Schweri

Intensivmedizin

Chefarzt: Dr. Marcus Laube
Leitende Ärzte: Dr. Reto Etter, Dr. Dirk Springe

Kardiologie

Chefarzt: PD Dr. Rainer Zbinden
Leitende Ärzte: Dr. Tomasz Kujawski, Dr. Mathieu Stadelmann
Belegärzte: Dr. Thomas Gotthardt, Dr. Pierre-Frédéric Keller, Dr. Florian Rey, Dr. Olivier Spycher

Kinderklinik Wildermeth

Kinderchirurgie

Chefarzt: Dr. Philippe Liniger
Leitender Arzt: Dr. Benjamin Liniger

Pädiatrie

Chefarzt: Dr. Rodo von Vigier
Leitende Ärzte: Dr. Mathias Gebauer, Dr. Reto Villiger
Belegärztin: Dr. Kirstin Kernland Lan

Medizinische Klinik

Chefarzt: Prof. Dr. Daniel Genné
Leitende Ärztinnen/Ärzte:
PD Dr. Charles Béguelin, Dr. Sandrina Bervini, Dr. Sandra Fatio, Dr. Urs Führer, Dr. Michael Grob, Dr. Anne-Chantal Lambert, Dr. Stefanie Nicolaus, Dr. Arnold Probst
Belegärzte: Dr. Magdalen Gürtler, Dr. Lukas Graf, Dr. Anke Schertel, Dr. Verena Seif

Nephrologie

Chefärztin: Dr. Anja Kruse
Leitende Ärztin: Dr. Andrea Bötcher

Neurologie

Chefarzt: Dr. Hans Pihan
Leitende Ärztin/Arzt:
Dr. Katharina Fuhrer, Dr. Stephan Salmen
Belegärzte: Dr. Rolf Lehmann, Prof. Dr. Jürg Lütschg, Dr. Jindrich Sturnad, Prof. Dr. Johannes Mathis

Notfallmedizin

Chefärztin: Dr. Sabine Thomke
Stv. Chefarzt: Dr. Eric Hüttner
Leitende Ärztinnen:
Dr. Monika Haberkern, Eva Maria Kifmann, dipl. Ärztin

Onkologie

Stv. Chefärztin/ Chefärztin a.i.:
Dr. Annette Winkler-Vatter
Leitende Ärztinnen: Dr. Yojena Chittazhathn Kurian Kuruvilla, Dr. Béatrice Zimmerli-Schwab

Ophthalmologie

Belegärztin/-ärzte: Dr. Elisabeth Graeff, Dr. Alex Heuberger, Prof. Dr. Bernhard Jurklies

Orthopädische Klinik

Chefarzt: Dr. Daniel de Menezes
Leitende Ärztinnen/Ärzte:
Dr. Anne Bremer, Dr. Charlotte Handschin, Dr. Felix Paradies, Dr. Roman Waibel
Belegärztin/-ärzte: Dr. Helen Segmüller, Dr. Manfred Stucki, Dr. Reto Fuhrer

Radiologie

Chefarzt: Prof. Dr. Zsolt Szücs
Leitende Ärztin:
Dr. Ursula Tesche

Radio-Onkologie

Chefärztin:
PD Dr. Evelyn Herrmann

Spinale Chirurgie / Rückenzentrum

Chefarzt: PD Dr. Gregory Jost
Leitender Arzt:
Dr. Abdussalam Khamis

Urologische Klinik

Chefarzt:
Prof. Dr. Roland Seiler-Blarer
Co-Chefarzt:
PD Dr. Dominik Abt
Leitende Ärztin:
Dr. Jennifer Seiler-Blarer



Notfallstation, 14.31 Uhr

Stand: 1.1.2023

Claudia Lüthi, Nadine
Morgenthaler Beuttenmüller,
Direktorinnen Pflege / MTT

Direktion Pflege / MTT

Anästhesie

Leitung: Stefan Oswald
Stv. Leitung: Cornelia Oesch

Notfall

Leitung: Nicole Fischer
Stv. Leitung: Michelle Meyer

Intensivstation

Leitung: Barbara Gerber
Stv. Leitung: Rainer Moseler

OP-Betrieb

OP-Manager: Olivier Tschudi

OP-Bereich

Leitung OP-Bereich:
Peggy Candillon
Leitung Instrumentierende:
Katia Perez Morard
Leitung AEMP: Zahid Ascic
Leiter Lagerung: Julien Magnus
Leiterin Logistik: Tanja Linder

Tagesklinik, Urologie- Pflege, Chirurgisches Ambulatorium

Leitung: Brigitta Stooss
Stv. Leitung: Løise Secchi

Bettenstation A 1/2

Leitung: Manuela Moser a.i.
Teamleitung: Melissa Epp

Bettenstation A 7

Leitung: Manuela Moser a.i.
Teamleitung: Claudine Peter a.i.

Bettenstation B 1/3

Leitung: Marina Beljic
Stv. Leitung: Laure Schaeffer

Bettenstation C 1/3

Leitung: Silvia Pauli
Stv. Leitung: Jasmine Santschi

Bettenstation C 4/5

Leitung: Manuela Moser
Stv. Leitung: Stefanie Aeberhard

Bettenstation E 4/5

Leitung: Franziska Stolz
Stv. Leitung: Chiara Laura
Schwägli

Bettenstation E 7/8

Leitung: Brigitta Stoos
Stv. Leitung: Ana Sofia Costa
Valadas Ferreira

Bettenstation F 4/5

Leitung: Sabrina Scassa
Stv. Leitung: Angela Dünner

Geburtenabteilung

Leitung: Yolanda Mattmann
Stv. Leitung: Elena Käser

Gefässzentrum

Leitung: Christa Geiser

Gastroenterologie

Leitung:
Nicole Mellenberger a.i.

Gynäkologisches Ambulatorium / Gynäkologie / MEDIN

Leitung: Claudia Zumstein
Stv. Leitung: Gaby Tschanz

Hämodialyse

Leitung: Nicole Scheuner
Stv. Leitung: Monika Keller
& Line Schaller

Kardiologie

Leitung: Yolanda Malicdem

Kinderklinik Ambulatorium / Notfall

Leitung: Stephanie Wyss

Kinderklinik ÜW / Neonatologie

Leitung: Irène Fankhauser

Medizinisches Ambulatorium

Leitung: Therese Schori
Stv. Leitung: Tania Sofia Da
Conceição Marques

Onkologie

Leitung: Carmen Flury
Stv. Leitung: Carole Geiser

Zentrum für sexuelle Gesundheit

Leitung: Claudia Maurer

Ergotherapie

Leitung: Sophie Line Marktli

Ernährungsberatung

Leitung: Karin Hangartner
Stv. Leitung:
Elisabeth Neuenschwander

Logopädie

Leitung: Sandra Bucher

Physiotherapie

Leitung: Angèle Thijs

Pflegeexpertinnen

Karin Thomas, Beatrice
Hengartner, Marie Noël de Tilly,
Tiziana Passarelli, Aurélie
Guerne, Ahmedina Memic

Patientenmanagement

Leitung: Renate Stucki
Stv. Leitung: Karin Stalder

Labor

Leitung: Stefanie Salzmann
Stv. Leitung: Amandine
Tebar-Pham



Intensivmedizin, 15.13 Uhr

Unsere Chefärztinnen und Chefarzte

Stand: 1.1.2023



PD Dr. Dominik Abt
Co-Chefarzt Urologie



Dr. Lea Attias
Chefärztin Angiologie



Dr. Nadège Barro-Belaygues
Co-Chefärztin Geriatrie



Dr. Sophie Condrau
Co-Chefärztin Geriatrie



Dr. Daniel de Menezes
Chefarzt Orthopädische Klinik



Prof. Dr. Daniel Genné
Chefarzt Medizinische Klinik



PD Dr. Gregory Jost
Chefarzt Spinale Chirurgie



Dr. Anja Kruse
Chefärztin Nephrologie



Dr. Marcus Laube
Chefarzt Intensivmedizin



Dr. Philippe Liniger
Chefarzt Kinderchirurgie



Dr. Jérôme Mathis
Chefarzt Frauenklinik



Dr. pharm. Patrik Muff
Chefapotheker



Dr. Hans Pihan
Chefarzt Neurologie



Prof. Dr. Roland Seiler-Blarer
Chefarzt Urologie



Prof. Dr. Zsolt Szücs
Chefarzt Radiologie



Dr. Sabine Thomke
Chefärztin Notfallmedizin



Prof. Dr. Carsten Viehl
Chefarzt Chirurgische Klinik



Dr. Rodo von Vigier
Chefarzt Pädiatrie



Dr. Sébastien Wüthrich
Chefarzt Anästhesie



PD Dr. Rainer Zbinden
Chefarzt Kardiologie

15:15:39



Intensivmedizin, 15.15 Uhr

15:22:08



15:27:35



15:27:07



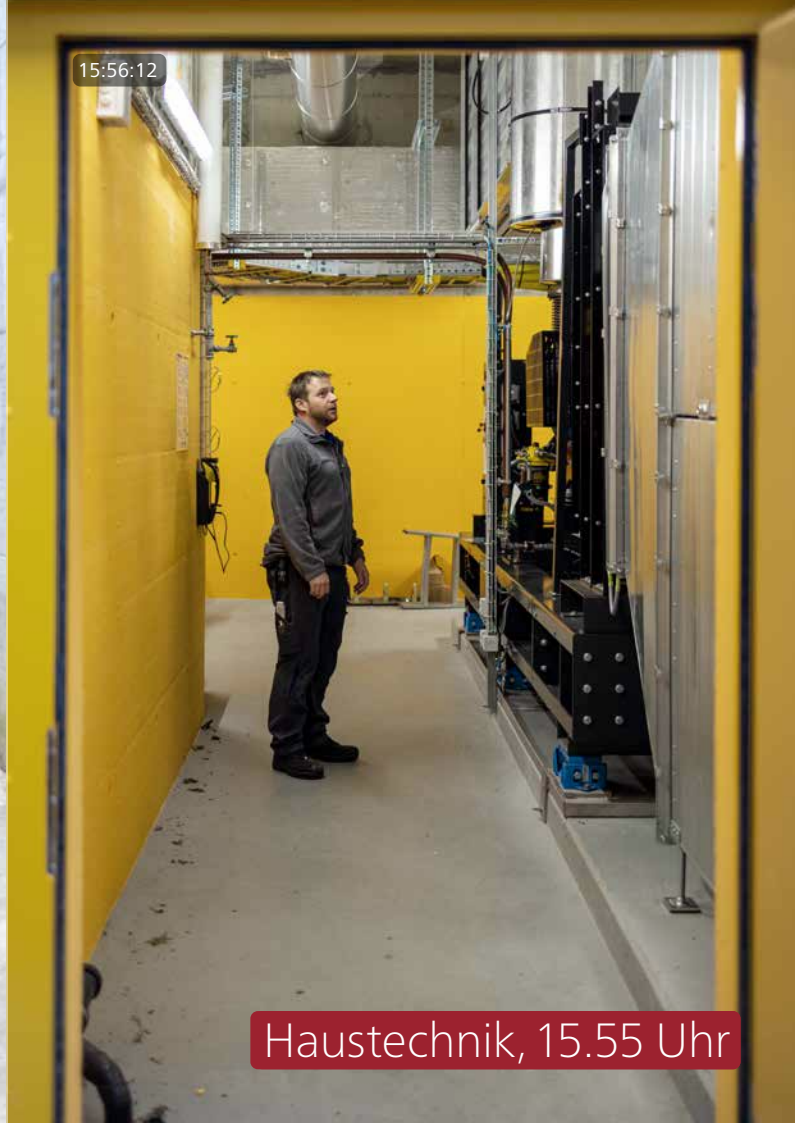
15:19:25



15:55:49



15:56:12

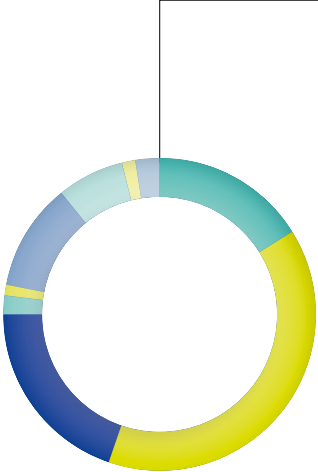


Haustechnik, 15.55 Uhr

16:06:36



Personal

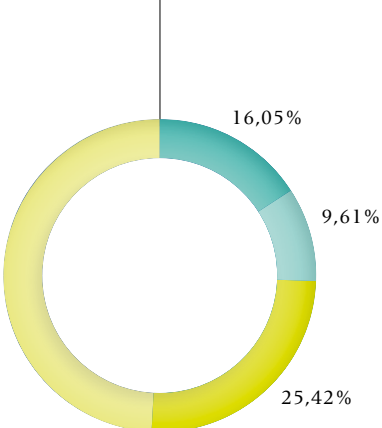


Mitarbeitende	2022	2021	Δ 2022 / 2021
Ärztinnen und Ärzte	347	323	+24
Pflege	829	762	+67
Medizinisch-technische und therapeutische Berufe	420	431	-11
Belegärztinnen und -ärzte	44	35	+9
Übriges Belegpersonal**	20	20	=
Verwaltung	237	258	-21
Ökonomie	147	159	-12
Technische Betriebe	29	30	-1
Auszubildende	51	46	+5
Total	2124	2064	+60

** Beleghebammen, Konsiliar-, Spitalfach- sowie Volontärärztinnen und -ärzte

Besetzte Vollzeitstellen ¹	2022	2021	Δ 2022 / 2021
Ärztinnen und Ärzte	280,1	262,1	+18,0
Pflege	608,3	555,7	+52,6
Medizinisch-technische und therapeutische Berufe	307,6	324,6	-17,0
Verwaltung	169,1	144,4	+24,7
Ökonomie	117,9	125,5	-7,6
Technische Betriebe	26,4	27,1	-0,7
Auszubildende	51,0	46,0	+5,0
Total	1560,4	1485,4	+75,0

¹ Mit Personal in Ausbildung, Studierenden, Temporär- und Belegpersonal



Mitarbeitende ² nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht	2022	2021	Δ 2022 / 2021
Männer	545	522	+23
davon Teilzeitmitarbeitende	204	205	-1
Frauen	1579	1542	+37
davon Teilzeitmitarbeitende	1039	997	+42
Total	2124	2064	+60
davon Teilzeitmitarbeitende (%)	58,52%	58,24%	+0,28%

² inkl. Ausbildungsplätze und Mitarbeitende im Stundenlohn

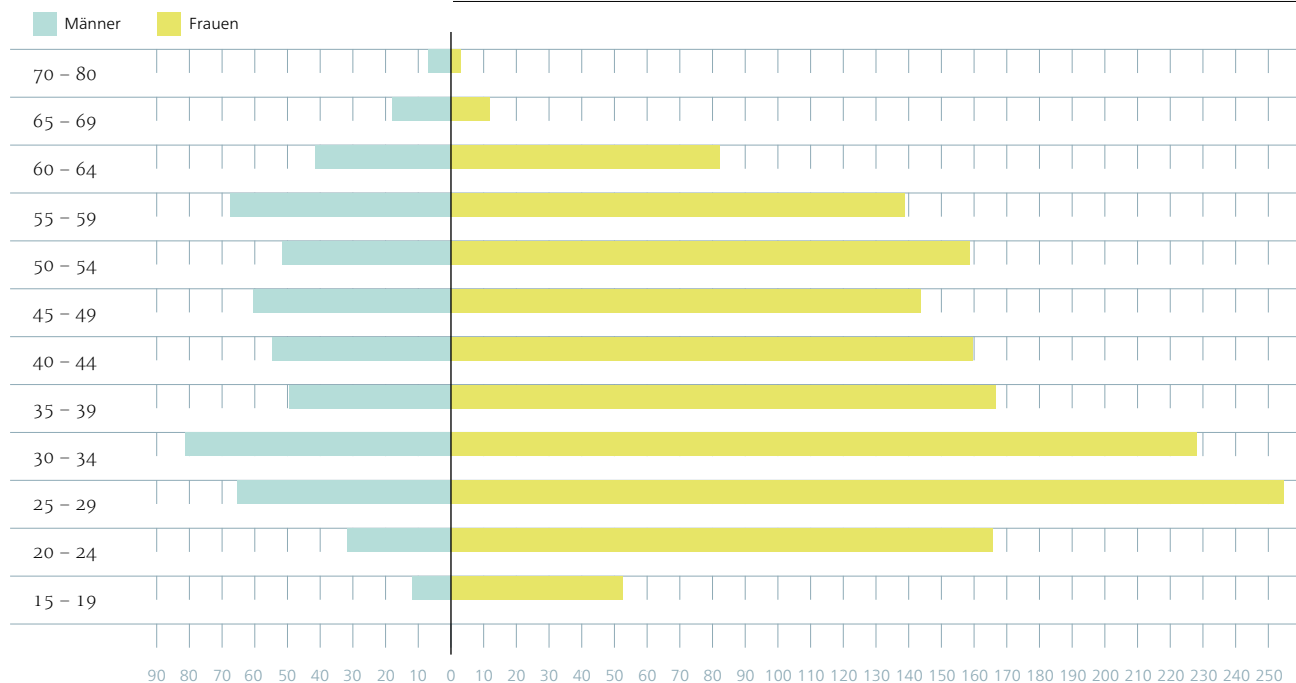
Der Geschäftsbericht 2022 verzeichnet in der Personalstatistik neben dem Personal der SZB AG, der ARB AG, der Localmed Biel/Bienne AG und der SZB Apotheke AG neu auch die Mitarbeitenden der EndoDia AG.

16:19:51



Haustechnik, 16.19 Uhr

Mitarbeitende nach Alter und Geschlecht, 2022



Mitarbeitende nach Staatsangehörigkeit

	2022	2021	Δ 2022 / 2021
Schweiz	1654	1630	+24
Deutschland	101	111	-10
Portugal	61	59	+2
Frankreich	79	62	+17
Italien	36	29	+7
Spanien	16	18	-2
Österreich	8	9	-1
Kosovo	7	6	+1
Eritrea	7	7	=
Holland	2	4	-2
Kongo	12	10	+2
Griechenland	4	5	-1
Kroatien	2	3	-1
Brasilien	8	4	+4
Andere	127	107	+20
Total	2124	2064	+60
Nombre de nations	64	53	+11

Mitarbeitende nach Sprachangehörigkeit (Bilinguisme)

	2022	2021
Deutsche Mutter- oder Verkehrssprache	62,38%	66,80%
Französische Mutter- oder Verkehrssprache	37,62%	33,20%



Wöchnerinnenstation, 17.28 Uhr



Patientenstatistik

Stationäre Patientinnen und Patienten

Akutsomatik

Patienten nach Fachbereich	2022	2021	Δ 2022 / 2021	
Angiologie	107	78	29	37,2%
Allg. Innere Medizin (inkl. Pneumologie)	2 924	2 600	324	12,5%
Stroke	298	298	–	0,0%
Geriatric akut	436	463	–27	–5,8%
Palliativmedizin	16	34	–18	–52,9%
Invasive Kardiologie	279	324	–45	–13,9%
Nephrologie	174	192	–18	–9,4%
Rheumatologie	–	22	–22	–100%
Total Medizin (M 100)	4 234	4 011	223	5,6%
Chirurgie (inkl. Adipositas und Gastroenterologie)	2 084	2 034	50	2,5%
Gefäßchirurgie	92	69	23	33,3%
Orthopädie	918	840	78	9,3%
Handchirurgie	92	122	–30	–24,6%
Urologie	898	619	279	45,1%
Wirbelsäulenchirurgie	273	222	51	23,0%
Total Chirurgie (M 200)	4 357	3 906	451	11,5%
Gynäkologie	579	577	2	0,3%
Geburtshilfe	967	1 083	–116	–10,7%
Neugeborene (gesunde Säuglinge)	808	915	–107	–11,7%
Total Frauenklinik (M 300)	2 354	2 575	–221	–8,6%
Pädiatrie	944	968	–24	–2,5%
Kinderchirurgie	634	656	–22	–3,4%
Total Kinderklinik (M 400)	1 578	1 624	–46	–2,8%
Hal-Nasen-Ohren Erwachsene	86	91	–5	–5,5%
Hals-Nasen-Ohren Kinder	54	35	19	54,3%
Total Hals-Nasen-Ohren (M 700)	140	126	14	11,1%
Notfall	1 438	1 320	118	8,9%
Total Notfallzentrum (M 960)	1 438	1 320	118	8,9%
Total stationäre Patienten akut	14 101	13 562	539	4%

Leistungskennzahlen Akutsomatik

Pflegetage Akutsomatik	64 934	63 506	1 428	2,2%
Stationäre Austritte Akutsomatik	14 101	13 562	539	4,0%
Ambulante Konsultationen Akutsomatik	162 376	146 394	15 982	10,9%
Ambulante Taxpunkte Akutsomatik (nach TARMED)	57 289 961	50 807 804	6 482 157	12,8%
Case-Mix (CM)	12 851	12 656	196	1,5%
Case-Mix-Index (CMI)	0,9114	0,9332	–0,0218	–2,3%
Ø Aufenthaltsdauer Akutsomatik	4,60	4,68	–0,08	–1,7%
Anzahl Notfallaufnahmen (stationär)	8 523	8 224	299	3,6%

Leistungsstatistik Rehabilitation

Pflegetage Rehabilitation	4 879	4 882	–3	–0,1%
Austritte Rehabilitation	274	308	–34	–11,0%
Ambulante Konsultationen Rehabilitation	–	–	–	–
Day-Mix (DM)	293	–	–	–
Day-Mix-Index (DMI)	1,069	–	–	–
Ø Aufenthaltsdauer Rehabilitation	17,81	15,85	1,96	12,3%

18:54:01

Geburtenabteilung, 18.54 Uhr

19:16:52



20:11:53



Kinderklinik, 20.11 Uhr

20:21:37



20:24:15



Ambulante Patientinnen und Patienten

Patienten nach Fachbereich	2022	2021	Δ 2022 / 2021	
Angiologie	1 848	1 480	368	24,9%
Allg. Innere Medizin	58	32	26	81,3%
Innere Med. Infektiologie	759	703	56	8,0%
Innere Medizin MD (Med. Dienst)	820	649	171	26,3%
Innere Med. PAD (Personalärztlicher Dienst)	1 397	999	398	39,8%
Palliative Care MEDIN	70	45	25	55,6%
Reisemedizin	423	365	58	15,9%
Endokrinologie / Diabetologie	–	930	–930	100,0%
Gastroenterologie	799	856	–57	–6,7%
Pneumologie	1 123	1 038	85	8,2%
Kardiologie (inkl. MEDIN)	4 171	3 734	437	11,7%
Corfit	150	150	–	0,0%
Nephrologie	755	703	52	7,4%
Onkologie	1 634	1 395	239	17,1%
Rheumatologie (inkl. MEDIN)	1 283	1 096	187	17,1%
Neurologie (inkl. MEDIN)	3 576	3 778	–202	–5,3%
Memory-Klinik	422	394	28	7,1%
Total Medizin (M 100)	19 288	18 347	941	5,1%
Chirurgie (inkl. MEDIN au Lac)	2 822	2 338	484	20,7%
Adipositas	41	54	–13	–24,1%
Stomaberatung	166	167	–1	–0,6%
Orthopädie (inkl. MEDIN au Lac)	4 256	3 892	364	9,4%
Handchirurgie (inkl. MEDIN au Lac)	373	434	–61	–14,1%
Urologie (inkl. MEDIN)	4 222	2 559	1 663	65,0%
Proktologie	577	445	132	29,7%
Gefäßchirurgie	294	259	35	13,5%
Wirbelsäulenchirurgie	1 126	895	231	25,8%
Total Chirurgie (M 200)	13 877	11 043	2 834	25,7%
Gynäkologie (inkl. MEDIN und MEDIN au Lac)	8 569	7 233	1 336	18,5%
Gynäkologie Familienplanung	2 269	1 947	322	16,5%
Geburtshilfe	1 272	1 327	–55	–4,1%
Neugeborene (gesunde Säuglinge)	29	29	–	0,0%
Total Frauenklinik (M 300)	12 139	10 536	1 603	15,2%
Pädiatrie	970	853	117	13,7%
Kinderchirurgie (inkl. Zahnchirurgie)	2 563	2 481	82	3,3%
Neuropädiatrie Kinder	489	429	60	14,0%
Total Kinderklinik (M 400)	4 022	3 763	259	6,9%
Ophthalmologie (inkl. MEDIN au Lac)	223	63	160	254,0%
Total Ophthalmologie (M 600)	223	63	160	254,0%
Hals-Nasen-Ohren Erwachsene	86	91	–5	–5,5%
Hals-Nasen-Ohren Kinder	192	112	80	71,4%
Total Hals-Nasen-Ohren (M 700)	278	203	75	36,9%
Radiologie Erwachsene	2 449	2 266	183	8,1%
Radiologie Kinder	404	359	45	12,5%
Radiologie MEDIN	1 493	1 556	–63	–4,0%
Total Radiologie (M 850)	4 346	4 181	165	3,9%
Notfall Medizin und Chirurgie	18 101	12 313	5 788	47,0%
Notfall Frauenklinik	1 273	1 071	202	18,9%
Notfall Kinder	10 977	8 300	2 677	32,3%
Total Notfall (M 960)	30 351	21 684	8 667	40,0%
notfallpraxisbiel (externe Hausärzte)	576	2 920	–2 344	–80,3%
Schmerztherapie	467	965	–498	–51,6%
Übrige Erwachsene	2 512	2 622	–110	–4,2%
Übrige Kinder	294	278	16	5,8%
Total ambulanter Bereich Patienten	88 373	76 605	11 768	15,4%

Taxpunkte nach TARMED (ambulante Pflege)	2022	2021	2020
Taxpunkte nach TARMED total	57 289 961	50 807 804	42 471 027

20:35:22

Nacht - Ausgang
Sortie de nuit



20:52:40



Notfallstation, 20.35 Uhr

Bettenstation 21.07 Uhr



Finanzen

Das Geschäftsjahr 2022 der Spitalzentrum Biel AG war von einem anhaltend erfreulichen Anstieg der Nachfrage geprägt. Mit 102 748 Patientinnen und Patienten (Vorjahr: 90 475) behandelte das Zentrumsspital mehr Menschen als je zuvor (+13,6%). Im stationären Bereich stieg die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr um 3,7%, im ambulanten Sektor um 15,4%.

Die ambulanten Erträge erhöhten sich im Vergleich zu 2021 um 10,1 Millionen Franken, die stationären Erträge um 3,4 Millionen Franken. Total verzeichnete der Betriebsertrag der konsolidierten Konzernrechnung – die auch die Beteiligungen an der Ambulanz Region Biel AG, der Localmed Biel/Bienne AG, der EndoDia AG und der SZB Apotheke AG berücksichtigt – eine erfreuliche Zunahme um 4,1%, von 246,7 Millionen Franken auf 256,7 Millionen Franken.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,7% auf 250,6 Millionen Franken. Daraus resultierte ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 4,8 Millionen Franken (Vorjahr: 13,0 Millionen Franken). Unter Berücksichtigung einer Sonderabschreibung in Zusammenhang mit dem Neubau in Brügg schliesst die konsolidierte Konzernrechnung für das Jahr 2022 im Gesamtergebnis mit einem Verlust von 9,1 Millionen Franken (Vorjahr: Verlust von 0,1 Millionen Franken).

Die Bilanzsumme stieg um 1,1 Millionen auf 280,1 Millionen Franken (Vorjahr: 279,0 Millionen Franken). Das Eigenkapital beträgt 183,7 Millionen Franken. Mit einer Eigenkapitalquote von 65,6% verfügt das Spitalzentrum Biel jedoch weiterhin über eine solide und starke Finanzierung.

21:30:48



21:31:11



21:33:53

Anästhesie, 21.30 Uhr





Konzernrechnung

Konzernbilanz

Swiss GAAP FER

		31.12.2022	31.12.2021
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Aktiven			
Flüssige Mittel		18 007 041	18 819 973
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	55 747 893	50 664 630
Sonstige kurzfristige Forderungen	2	915 886	1 622 038
Nicht abgerechnete Leistungen / angefangene Behandlungen	3	2 128 943	1 927 081
Vorräte	4	6 264 544	5 985 046
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	3 109 626	4 017 149
Umlaufvermögen		86 173 933	83 035 917
Sachanlagen	6	110 429 473	110 748 627
Finanzanlagen	7	82 246 736	83 910 071
Immaterielle Anlagen	8	1 227 665	1 314 451
Anlagevermögen		193 903 874	195 973 149
Total Aktiven		280 077 807	279 009 066

		31.12.2022	31.12.2021
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12	10 728 381	40 262 055
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	7 881 586	8 018 557
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	4 863 471	6 679 144
Rückstellungen	14	864 761	872 840
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	6 806 272	5 553 094
Kurzfristiges Fremdkapital		31 144 470	61 385 690
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12	62 083 235	20 759 317
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds	13	2 029 438	2 203 155
Rückstellungen	14	1 155 869	2 047 439
Langfristiges Fremdkapital		65 268 541	25 009 911
Fremdkapital		96 413 011	86 395 601
Aktienkapital		7 750 000	7 750 000
Gewinnreserven		175 784 278	184 884 230
Eigenkapital exkl. Minderheiten		183 534 278	192 634 230
Minderheitsanteile		130 519	-20 765
Eigenkapital		183 664 797	192 613 465
Total Passiven		280 077 807	279 009 066

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Kennzahlen	2022	2021
Liquiditätsgrad II (Quick Ratio)	239,8%	115,8%
Anlegendeckungsgrad II	128,4%	111,0%
Eigenfinanzierungsgrad I	65,6%	69,0%

Konzern- erfolgsrechnung

		2022	2021
	Ziffer im Anhang	CHF	CHF
Patientenerlöse	15	244 638 414	231 434 870
Übrige Erträge	16	12 147 662	15 597 689
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		256 786 078	247 032 559
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen/ nicht fakturierten Dienstleistungen	3/15	-133 208	-307 743
Betriebsertrag		256 652 867	246 724 816
Personalaufwand	17/18	173 762 709	161 974 465
Medizinischer Bedarf	19	48 295 439	44 018 129
Übriger Sachaufwand	20	28 553 719	26 843 771
Personal- und Sachaufwand		250 611 868	232 836 365
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Miete (EBITDAR)		6 041 000	13 888 451
Mietaufwand		1 237 904	849 763
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		4 803 096	13 038 688
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	12 963 174	12 509 482
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	8	557 805	483 670
Auflösung Rückstellung Badwill	14	-276 870	-276 870
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-8 441 013	322 406
Finanzertrag	21	546 909	318 906
Finanzaufwand	21	-836 860	-216 234
Finanzergebnis		-289 952	102 672
Ordentliches Ergebnis		-8 730 965	425 078
Einlagen in Fonds im Fremdkapital	13	-165 247	-191 177
Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital	13	59 961	19 954
Ergebnis zweckgebundene Fonds		-105 286	-171 223
Steuern	22	-361 679	-423 478
Jahresverlust inkl. Minderheiten		-9 197 930	-169 623
Minderheitsanteil		97 979	52 298
Jahresverlust exkl. Minderheiten		-9 099 951	-117 325

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzern- geldflussrechnung

		2022	2021
	Ziffer im Anhang	CHF	CHF
Jahresverlust		-9 099 951	-117 325
Minderheitsanteile		-97 979	-52 298
Anteiliges Ergebnis aus Anwendung der Equity-Methode		-89 494	-
Abschreibungen Sach- und immaterielle Anlagen	6/8	13 520 979	12 993 152
Gewinn aus Abgängen von Minderheiten			-76 717
Sonstige geldunwirksame Aufwendungen / Erträge		443 815	
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	14	-899 649	286 740
Einlage in Fonds (netto)	13	105 286	171 223
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	-5 083 263	-7 120 712
Zunahme / Abnahme Vorräte, nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen	3/4	-481 360	365 750
Abnahme sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2/5	1 613 675	3 720 122 ¹⁾
Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	-331 537	-1 092 501
Abnahme / Zunahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	10/11	-562 496	464 512
Zunahme / Abnahme sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13	-279 003	-1 893
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-1 240 977	9 540 053
Investitionen in Sachanlagen	6	-10 352 832	-19 006 808
Devestition in Sachanlagen	6	180 136	-
Zahlung Kanton Spitalinvestitionsfondsgeschäfte	2/7	1 609 293	-
Investitionen in Finanzanlagen	7	-106 464	-2 059 426
Kauf Minderheitsanteile		-	-
Verkauf Minderheiten		16 500	101 450
Erwerb von Tochtergesellschaft		-	-158 405
Investitionen in immaterielle Anlagen	8	-429 752	-269 642
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-9 083 119	-21 392 831
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	12	50 007 933	101 001 503
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	12	-40 496 769	-89 688 073
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		9 511 164	11 313 430
Veränderung flüssige Mittel		-812 932	-539 348
Nachweis Fonds			
Stand flüssige Mittel per 1.1.		18 819 973	19 359 321
Stand flüssige Mittel per 31.12.		18 007 041	18 819 973
Veränderung flüssige Mittel		-812 932	-539 348

¹⁾ Ohne Forderung Kanton aus Spitalinvestitionsfondsgeschäften (SIF).
Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Konzern-eigenkapital-nachweis

	Aktien-- kapital	Gesetzliche Reserven	Freie Reserven	Total Gewinn- reserven	Total Eigenkapital exkl. Minderheits- anteile	Anteil Minder- heitsanteile	Total Eigenkapital
<i>Ziffer im Anhang</i>	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Stand per 01.01.2021	7 750 000	2 350 000	182 651 556	185 001 555	192 751 555	–	192 751 555
Jahresverlust			–117 325	–117 325	–117 325	–51 387	–168 712
Änderung Konsolidierungskreis						5 889	5 889
Kauf von Minderheiten						24 733	24 733
Stand per 31.12.2021	7 750 000	2 350 000	182 534 232	184 884 230	192 634 230	–20 765	192 613 465
Jahresverlust			–9 099 951	–9 099 951	–9 099 951	–97 979	–9 197 930
Änderung Konsolidierungskreis						245 000	245 000
Verkauf von Minderheiten						4 262	4 262
Stand per 31.12.2022	7 750 000	2 350 000	173 434 281	175 784 279	183 534 278	130 518	183 664 797

Der Anhang ist integraler Bestandteil dieser Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die Konzernrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER erstellt. Die Konzernrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund von geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften.

Abschlussdatum

Der Abschlussstichtag für den Konzern und sämtliche vollkonsolidierten Gesellschaften ist der 31. Dezember. Das Berichtsjahr umfasst für alle Gesellschaften 12 Monate.

Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung umfasst die Jahresrechnung der Spitalzentrum Biel AG und ihrer Beteiligungen. Die Beteiligungen sind aus dem Beteiligungsverzeichnis (siehe Anhang 7, «Finanzanlagen») ersichtlich. Sie werden wie folgt gegliedert:

a) Konzerngesellschaften

Konzerngesellschaften sind Gesellschaften, die von der Spitalzentrum Biel AG beherrscht werden. Sie sind Teil des Konsolidierungskreises. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die Spitalzentrum Biel AG direkt oder indirekt über mehr als 50% der Stimmen verfügt.

b) Assoziierte Gesellschaften

Bei den assoziierten Gesellschaften handelt es sich um Unternehmen, an denen die Spitalzentrum Biel AG mit 20 bis 50% beteiligt ist und auf die sie einen massgebenden Einfluss ausübt.

Konsolidierungsmethode

a) Konzerngesellschaften

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100% erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode.

Alle konzerninternen Transaktionen und Beziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden verrechnet und eliminiert. Zwischengewinne auf konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

Konzerngesellschaften werden ab Erwerbszeitpunkt im Konsolidierungskreis berücksichtigt und zum Zeitpunkt des Verkaufs aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Eine im Zusammenhang mit dem Beteiligungserwerb resultierende Differenz zwischen den identifizierten Nettoaktiven und dem Erwerbspreis wird als Goodwill aktiviert und planmässig abgeschrieben.

b) Assoziierte Gesellschaften

Assoziierte Gesellschaften werden nach der Equity-Methode (anteilmässige Erfassung von Kapital und Ergebnis) in die Konsolidierung einbezogen.

Geldflussrechnung

Der Fonds «flüssige Mittel» bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebs-tätigkeit wird anhand der indirekten Methode berechnet.

Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzpositionen sind nach einheitlichen Richtlinien bewertet. Grundlage der Bewertung sind die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben.

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kasse, Postscheck- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

b) Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigung bilanziert. Die Ermittlung dieser Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten (verfallene Forderungen, älter als 180 Tage, werden zu 80% für Patientenrechnungen und zu 50% für Garantenrechnungen wertberichtigt). Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

c) Nicht abgerechnete Leistungen und angefangene Behandlungen

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patientinnen und Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, der im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits

erbrachten Leistungen. Die Ermittlung der angefangenen Behandlungen erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des Jahres 2022.

d) Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder, falls diese tiefer sind, zum Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden als Finanzertrag erfasst. Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

e) Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Zinsen während der Bau- phase werden nicht aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit den REKOLE®-Richtlinien zum betrieblichen Rechnungswesen im Spital auf:

Grundstücke:

→ keine Abschreibung

Gebäude:

→ 33 ½ Jahre

Installationen in Gebäuden:

→ 20 Jahre

Mobilien und Einrichtungen:

→ 10 Jahre

Medizinische Anlagen:

→ 8 Jahre

Fahrzeuge:

→ 5 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware:

→ 4 bis 5 Jahre

f) Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Anteile am Kapital anderer Organisationen mit langfristigem Anlagezweck (Beteiligungen), Wertschriften und Darlehen sowie Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt. Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven werden zum Nominalwert eingesetzt.

g) Leasing

Geleaste Sachanlagen («financial Leasing») werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

h) Immaterielle Anlagen

Bei den immateriellen Anlagen handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) und Goodwill aus Akquisitionen umfassen.

Software wird zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren abgeschrieben. Ein im Rahmen eines Beteiligungserwerbs resultierender Goodwill oder Badwill (negativer Goodwill) wird in der Regel linear über 5 Jahre abgeschrieben.

i) Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird auf jeden Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise auf eine nachhaltige Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den Nutzungswert oder realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

j) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

k) Rückstellungen

(kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

l) Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Unter Fonds fallen Legate, unselbständige Stiftungen sowie von der Organisation selbst geschaffene und reglementierte Finanzmittel. Bei den Legaten und unselbständigen Stiftungen handelt es sich um Vermächtnisse von privaten

Personen zugunsten des Spitals in Form von Vermögenswerten.

Fonds werden unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert, wenn die Verwendung der Mittel eng und präzise vorgegeben ist und eine Verbindlichkeit im Aussenverhältnis besteht. Von Fremdkapitalcharakter wird ausgegangen, wenn das Leitungsorgan der Organisation nicht die Kompetenz hat, die Gelder einem anderen als dem vorbestimmten Zweck zuzuführen. Alle übrigen Fonds werden im Eigenkapital bilanziert.

m) Steuern

Gemäss Spitalversorgungsgesetz sind die Gesellschaften für die in den Leistungsverträgen erbrachten Dienstleistungen von den direkten Steuern befreit. Die Leistungen gewisser abschliessend definierter Sparten werden besteuert. Die Besteuerung erfolgt auf Basis eines «Cost-plus»-Ansatzes.

n) Personalvorsorgeeinrichtungen

Die aktiven Arbeitnehmenden und die ehemaligen Arbeitnehmenden sind in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften in verschiedenen Stiftungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtungen werden aus Beiträgen des Arbeitgebers und der Arbeitnehmenden finanziert.

In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Beiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven oder passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten erfasst, die sich aufgrund von

vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Es wird jährlich beurteilt, ob aus den Vorsorgeeinrichtungen aus Sicht der Organisation ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung besteht. Als Basis dienen Verträge, die Jahresrechnungen der Vorsorgeeinrichtungen, welche in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26 erstellt sind, und andere Berechnungen, welche die finanzielle Situation bzw. die bestehenden Über- oder Unterdeckungen entsprechend den tatsächlichen Verhältnissen darstellen.

o) Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

Transaktionen mit Nahestehenden

Geschäftsbeziehungen zu Nahestehenden werden zu marktkonformen Konditionen abgewickelt.

Der Kanton Bern hält 99,75% der Aktien der SZB AG. Er steuert gemäss KVG bis zu maximal 55% der stationären Patientenerträge in der Grundversicherung bei. Im Akutbereich richtet er zusätzliche Beiträge für die Weiterbildung der Assistenzärzte sowie für die Familien- und Schwangerschaftsberatung aus.

Als «nahestehende Personen» gelten, neben dem Kanton Bern, die Beteiligungen, die Personalvorsorgeeinrichtungen sowie die Mitglieder der Spitalleitung und des Verwaltungsrats.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

31.12.2022 31.12.2021

CHF CHF

1	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	44 535 650	35 994 364
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär / Kanton	12 938 383	16 407 561
	Wertberichtigung	-1 726 140	-1 737 295
	Total	55 747 893	50 664 630

2	Sonstige kurzfristige Forderungen		
	Forderungen Dritte	915 886	897 820
	Forderungen Aktionär / Kanton	-	724 218
	Total	915 886	1 622 038

¹⁾ Forderungen Spitalinvestitionsfondsgeschäfte (SIF)

3	Nicht abgerechnete Leistungen		
	Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	657 349	417 560
	Angefangene Behandlungen stationär	1 471 595	1 509 521
	Total	2 128 943	1 927 081

Die für stationäre, vor dem 31.12.2022 ausgetretene Patientinnen und Patienten erbrachten Leistungen werden vollständig verrechnet. Die Patientenleistungen, die sich im neuen Jahr noch fortsetzen, werden abgegrenzt.

4	Vorräte		
	Apotheke	1 444 685	1 772 832
	Logistik, medizinischer Bedarf	2 114 647	2 802 057
	Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 578 692	1 443 005
	Medikamente	568 553	126 400
	Implantate und Verbandstoffe	699 096	477 146
	Brennmaterial inkl. Notvorrat	627 670	150 400
	Übrige Vorräte	110 200	98 206
	Wertberichtigungen	-879 000	-885 000
	Total	6 264 544	5 985 046

5	Aktive Rechnungsabgrenzungen		
	Vorausbezahlte Aufwendungen	1 610 391	1 434 555
	Ertragsabgrenzungen / Kostenreduktion	1 499 235	2 582 594 ¹⁾
	Total	3 109 626	4 017 149

¹⁾ Im Vorjahr waren die Ertragsabgrenzungen für Covid um TCHF 670 höher als im Geschäftsjahr 2022. Die im 2022 erwarteten Erwerbsausfallentschädigungen sowie Kranken- und Mutterschaftstaggelder sind um TCHF 312 tiefer ausgefallen als im Vorjahr.

6

Sachanlagen

	Immobilie Sachanlagen	Installationen	Mobile Sachanlagen	Medizinische Anlagen	Informatik- anlagen	Anlagen in Bau	Total Sachanlagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2021	127 396 225	73 946 852	16 895 993	32 719 938	2 296 907	18 585 511	271 841 426
Änderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–	6 903
Zugänge	10 053 957	1 730 553	389 370	2 900 789	205 959	3 266 650	18 547 278
Abgänge	–168 485	–137 457	–392 904	–846 013	–	–6 018 005	–7 562 864
Umgliederungen	8 020 150	818 388	33 499	242 909	73 180	–9 210 686	–22 560
Stand per 31.12.2021	145 301 847	76 358 336	16 925 958	35 024 526	2 576 046	6 623 470	282 810 184
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	2 197 813	–	–	2 197 813

Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2021	72 782 391	51 375 583	13 970 018	21 643 754	1 765 619	5 575 252	167 112 617
Abschreibungen planmässig	2 864 069	1 924 136	1 139 630	2 737 569	298 047	–	8 963 451
Abschreibungen ausserplanmässig	3 105 601	–	–	–	–	–	3 105 601
Abgänge	–168 485	–137 459	–392 903	–846 013	–	–5 575 252	–7 120 112
Stand per 31.12.2021	78 583 576	53 162 260	14 716 745	23 535 310	2 063 666	–	172 061 557
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	808 619	–	–	808 619
Buchwert per 31.12.2021	66 718 271	23 196 076	2 209 213	11 489 216	512 380	6 623 470	110 748 627
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	1 389 194	–	–	1 389 194

Anschaffungswerte							
Stand per 01.01.2022	145 301 847	76 358 336	16 925 958	35 024 526	2 576 046	6 623 470	282 810 183
Zugänge	3 131 584	1 793 082	1 534 949	4 301 969	504 667	1 560 227	12 826 478
Abgänge	0	–17 232	–905 058	–	–147 515	–8 083	–1 077 888 ²⁾
Umgliederungen	173 964	34 272	263 512	371 192	20 513	–884 105	–20 652 ¹⁾
Stand per 31.12.2022	148 607 395	78 168 458	17 819 361	39 697 687	2 953 711	7 291 509	294 538 121
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	–	–	–	4 476 893

Abschreibungen und Wertberichtigungen							
Stand per 01.01.2022	78 583 576	53 162 260	14 716 745	23 535 310	2 063 666	–	172 061 557
Umgliederungen	–221 285	96 945	11 712	78 540	23 840	–	–10 248 ²⁾
Abschreibungen planmässig	2 973 371	2 009 454	995 855	2 670 571	205 839	–	8 855 090 ²⁾
Abschreibungen ausserplanmässig	4 100 000	–	–	–	–	–	4 100 000 ^{2) 3)}
Abgänge	–	–	–897 752	–	–	–	–897 752 ²⁾
Stand per 31.12.2022	85 435 662	55 268 659	14 826 560	26 284 421	2 293 345	–	184 108 647
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	–	–	–	1 694 733
Buchwert per 31.12.2022	63 171 733	22 899 799	2 992 801	13 413 266	660 366	7 291 509	110 429 473
davon Anlagen in Leasing	–	–	–	–	–	–	2 782 160

¹⁾ Umgliederung nach Immaterielle Anlagen (Anlagen in Bau)²⁾ Überleitung Abschreibungen

Abschreibungen planmässig	2 973 371	2 009 454	995 855	2 670 571	205 839	–	8 855 089
Abschreibungen ausserplanmässig	4 100 000	–	–	–	–	–	4 100 000
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen	–	–	–	–	–	8 083	8 083
Total Abschreibungen	7 073 371	2 009 454	995 855	2 670 571	205 839	8 083	12 963 174

³⁾ Sonderabschreibungen der Restwerte des alten Standorts.
Der Stichtag der geplanten Inbetriebnahme des Neubaus ist der 31.12.2028.

	CHF	CHF
Nicht liquiditätswirksame Investitionsvorgänge	2022	2021
Unbezahlte Investitionsverbindlichkeiten	866 806	672 240
Veränderung zum Vorjahr	194 566	-459 530
Restwerte subventionierte Sachanlagen	20 053 677	23 176 735

7

Finanzanlagen

	Wertschriften und Forderungen <i>CHF</i>	Darlehen an Stiftung SZB <i>CHF</i>	Forderungen Aktionär / Kanton <i>CHF</i> ¹⁾	Aktiven aus Arbeitgeber- beitrags- reserven <i>CHF</i>	Total Finanzanlagen <i>CHF</i>
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2021	899 094	-	79 950 000	1 004 181	81 853 275
Zugänge	21	1 300 000	-	757 700	2 057 721
Abgänge	-925	-	-	-	-925
Stand per 31.12.2021	898 190	1 300 000	79 950 000	1 761 881	83 910 071
Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2021	-	-	-	-	-
Bildung Wertberichtigungen	-	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2021	898 190	1 300 000	79 950 000	1 761 881	83 910 071
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2022	898 190	1 300 000	79 950 000	1 761 881	83 910 071
Zugänge	195 958	-	-	-	195 958
Abgänge	-	-	-1 609 293	-	-1 609 293
Stand per 31.12.2022	1 094 148	1 300 000	78 340 707	1 761 881	82 496 736
Abschreibungen und Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2022	-	-	-	-	-
Bildung Wertberichtigungen	250 000	-	-	-	250 000
Stand per 31.12.2022	250 000	-	-	-	250 000
Buchwert per 31.12.2022	844 148	1 300 000	78 340 707	1 761 881	82 246 736

¹⁾ Forderungen Aktionär/Kanton

An seiner Sitzung vom 14. September 2021 stimmte der Grosse Rat des Kantons Bern der Umwidmung der Finanzierung für die Gesamterneuerung des bestehenden Spitals zugunsten eines Kredits für den Bau eines neuen Spitals zu.

31.12.2022 31.12.2021

CHF CHF

Beteiligungen**ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel, Biel-Bienne**Kranken- und Verletztentransportdienst für das Rettungswesen
in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	300 000	300 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	300 000	300 000

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

Localmed Biel/Bienne AG, Biel-BienneBetreiben von medizinischen Versorgungszentren inkl. Apotheken
in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	600 000	600 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	620 000	620 000

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

EndoDia AG, Biel/Bienne(Erwerb per 01.01.2022) Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes und
endokrinologischen Erkrankungen mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	100 000	100 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	71,0%	74,0%
Buchwert	428 404	403 105

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

SZB Apotheke AG, Biel/BienneBetreiben von Apotheken sowie die Herstellung, die Entwicklung, der Vertrieb von,
bzw. der Handel mit Arzneimitteln und sonstigen pharmazeutischen Produkten

Nominelles Aktienkapital	500 000	–
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51,0%	–
Buchwert	255 000	–

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

Walk-in Lyss AG, Lyss

Betreiben eines Medical Center mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	875 000	875 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	20,0%	20,0%
Buchwert	175 000	175 000

Konsolidierung: Equity-Methode (anteilmässige Erfassung des Kapitals und des Ergebnisses)

8

Immaterielle Anlagen

	Software <i>CHF</i>	Goodwill <i>CHF</i>	Total <i>CHF</i>
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2021	3 585 237	271 927	3 857 164
Zugänge	269 642	405 613	675 255
Abgänge	–	–271 927	–271 927
Umgliederung	22 561	–	22 561 ¹⁾
Stand per 31.12.2021	3 877 440	405 613	4 283 053
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2021	2 484 932	271 927	2 756 859
Abschreibungen planmässig	402 547	81 123	483 670
Abschreibungen ausserplanmässig	–	–	–
Abgänge	–	–271 927	–271 927
Stand per 31.12.2021	2 887 479	81 123	2 968 602
Buchwert per 31.12.2021	989 961	324 490	1 314 451
Anschaffungswerte			
Stand per 01.01.2022	3 877 440	405 613	4 283 053
Zugänge	420 616	40 000	469 752
Abgänge	–33 264	–	–33 264 ²⁾
Umgliederung	20 651	–	20 651 ²⁾
Stand per 31.12.2022	4 285 443	445 613	4 731 056
Abschreibungen und Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2022	2 887 479	81 123	2 968 602
Umgliederung	10 249	–	10 249
Abschreibungen planmässig	451 546	97 123	548 669 ²⁾
Abschreibungen ausserplanmässig	–16 710	–	–16 710
Abgänge	–7 418	–	–7 418 ²⁾
Stand per 31.12.2022	3 325 146	178 246	3 503 392
Buchwert per 31.12.2022	960 298	267 367	1 227 665
¹⁾ Umgliederung von Sachanlagen (Anlagen in Bau)			
²⁾ Überleitung Abschreibungen			
Abschreibungen planmässig	451 546	97 123	548 669
Abschreibungen ausserplanmässig	–16 710	–	–16 710
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen	25 846	–	25 846
Total Abschreibungen	460 682	97 123	557 805

31.12.2022

31.12.2021

CHF

CHF

9

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	7 881 586	6 808 197
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär/Kanton	–	1 210 360
Total	7 881 586	8 018 557

Unbezahlte Investitionsverbindlichkeiten

Unbezahlte Investitionsverbindlichkeiten	866 806	672 240
Veränderung zum Vorjahr	194 566	–459 530

10

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Dritte	4 577 851	5 931 927
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	285 620	747 217
Total	4 863 471	6 679 144

11

Passive Rechnungsabgrenzung

Ausstehende Ferien	1 989 957	1 557 425
Abgrenzung Überzeit	1 697 463	1 147 421
Abgrenzung Lohnkosten	1 022 715	951 238
Im Voraus erhaltene Miete	162 500	162 500
Ausstehende Lieferanten / Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1 933 637	1 734 510
Total	6 806 273	5 553 094

Wegen Personalmangels hauptsächlich im Pflegebereich haben sich die ausstehenden Ferien sowie die Überstunden wieder erhöht.

12

Finanzverbindlichkeiten

	Finanz- verbindlich- keiten	Leasing- verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2021	48 443 400	1 264 542	49 707 942
Neue Darlehen / Erhöhung	101 001 503	–	101 001 503
Rückzahlung	–89 424 000	–264 073	–89 688 073
Buchwert per 31.12.2021	60 020 903	1 000 469	61 021 372
Fälligkeit bis 1 Jahr	40 000 000	260 552	40 260 552
Fälligkeit über 1 Jahr	20 019 400	739 917	20 759 317
Buchwert per 01.01.2022	60 020 903	1 000 469	61 021 372
Neue Darlehen / Erhöhung	50 007 933	2 279 080	52 287 013
Rückzahlung	–40 001 503	–495 266	–40 496 769
Buchwert per 31.12.2022	70 027 333	2 784 283	72 811 616
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 007 933	720 448	10 728 381
Fälligkeit über 1 Jahr	60 019 400	2 063 835	62 083 235

13

Sonstige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds

	Wissenschaft- liche Fonds	Sonstige langfristige Verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF 1)	CHF
Buchwert per 01.01.2021	843 799	–	843 799
Erfolgswirksame Einlagen	191 177	–	191 177
Erfolgswirksame Entnahmen	–19 954	–	–19 954
Umgliederung	–	975 027	975 027
Zugänge	–	213 106	213 106
Buchwert per 31.12.2021	1 015 022	1 188 133	2 203 155
Buchwert per 01.01.2022	1 015 022	1 188 133	2 203 155
Erfolgswirksame Einlagen	165 247	–	165 247
Erfolgswirksame Entnahmen	–59 961	–	–59 961
Umgliederung	–	–	–
Zugänge	–	–	–
Abnahme	–	–279 003	–279 003
Buchwert per 31.12.2022	1 120 308	909 130	2 029 438

1) Langfristige Verbindlichkeiten

Die Umgliederung von CHF 975 027 betrifft den langfristigen Teil einer im Voraus erhaltenen Miete. Der Zugang von CHF 213 106 betrifft den langfristigen Betrag, der im Zusammenhang mit dem Kauf der Beteiligung an der EndoDia AG geschuldet ist.

Die Abnahme von CHF 279 003 im Geschäftsjahr betrifft die Umgliederung des kurzfristigen Anteils der im Voraus erhaltenen Miete sowie die Reduktion der Verbindlichkeit aus dem Kauf der Beteiligung an der EndoDia AG.

14

Rückstellungen

	Tarifrisiken	Rechtsfälle	Dienstalters- geschenke	Latente Steuern	Badwill aus Erwerb Beteili- gungen	Sonstige	Total
	CHF	CHF ¹⁾	CHF	CHF	CHF ²⁾	CHF ³⁾	CHF
Buchwert per 01.01.2021	334 000	280 000	900 000	4 900	1 107 479	-	2 626 379
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Bildung	208 792	106 706	52 989	1 800	-	397 970	768 257
Verwendung	-7 792	-46 706	-142 989	-	-	-	-197 487
Auflösung	-	-	-	-	-276 870	-	-276 870
Stand per 31.12.2021	535 000	340 000	810 000	6 700	830 609	397 970	2 920 279
davon kurzfristig	8 000	47 000	143 000	-	276 870	397 970	872 840
davon langfristig	527 000	293 000	667 000	6 700	553 739	-	2 047 439
Buchwert per 01.01.2022	535 000	340 000	810 000	6 700	830 609	397 970	2 920 279
Änderung Konsolidierungskreis	-	-	-	-	-	-	-
Bildung	386 891	-	123 800	-	-	-	510 691
Verwendung	-83 000	-58 137	-117 800	-	-	-372 970	-631 907
Auflösung	-452 000	-42 863	-	-6 700	-276 870	-	-778 433
Stand per 31.12.2022	386 891	239 000	816 000	-	553 739	25 000	2 020 630
davon kurzfristig	386 891	58 000	118 000	-	276 870	25 000	864 761
davon langfristig	-	181 000	698 000	-	276 869	-	1 155 869

¹⁾ Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich Selbstbehalte für erwartete Haftpflichtfälle.

²⁾ Die Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem Eigenkapital der Minderheitsanteile an der ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel wird hier ausgewiesen und innerhalb von 5 Jahren abgeschrieben.

³⁾ Die sonstigen Rückstellungen betreffen die erwarteten Steuern bei der Localmed Biel/Bienne AG.

15

Patientenerlöse

	2022	2021
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Erlöse stationär	141 848 891	138 459 076
Erlöse ambulant	103 142 190	93 044 338
Erlösminderung	-352 668	-68 546
Total	244 638 414	231 434 868
Veränderung Bestand angefangene stationäre Behandlungen	-37 926	-222 942
Veränderung nicht abgerechnete ambulante Leistungen	-95 282	-84 801
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen / nicht fakturierten Dienstleistungen	-133 208	-307 743

16

Übrige Erträge

Leistungsvertrag Kanton	2 540 906	1 970 620
Ertrag Kanton aus SIF-Geschäft	-	724 218
Leistung Kanton zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen	1 669 426	2 992 003
Leistungen an Dritte	7 937 330	9 910 848
Total	12 147 662	15 597 689

17

Personalaufwand

Löhne	145 744 852	136 345 776
Sozialleistungen	24 635 218	23 423 808
Übriger Personalaufwand	3 382 640	2 204 881
Total	173 762 709	161 974 465

Der Anstieg des Personalaufwands ergibt sich im Wesentlichen aus Lohnanpassungen, um marktgerechte Löhne zu zahlen und das Personal zu halten. Zudem brauchte es mehr Temporäre im Bereich der Pflege.

18

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge bestehen verschiedene Anschlussverträge mit Vorsorgeplänen auf der Basis des Beitragsprimats:

Gruppe der Versicherten	Anzahl MA	Vorsorgewerk	Primat	Weitere Angaben
Alle Mitarbeitenden, ohne Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	1 418	Vorsorgestiftung SZB AG	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung zusammen mit der ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel
Mitarbeitende und Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	25	VSAO und Basler Leben	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für die Mitarbeitenden der Localmed Biel / Bienne AG
Assistenz- und Oberärztinnen sowie -ärzte	202	VSAO	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für Assistenz- und Oberärzte
Chefärztinnen und -ärzte sowie Leitende Ärztinnen und Ärzte	22	VLSS Valitas	Beitragsprimat	Gemeinschaftsstiftung für Chefärzte und Leitende Ärzte

31.12.2022 **31.12.2021**

CHF *CHF*

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Beiträge	285 620	747 217
----------	---------	---------

Arbeitgeber-Beitragsreserve (AGBR)

	Nominalwert	Verwendungs- verzicht	Bilanz	Bildung	Bilanz	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2022	2022	31.12.2021	2022	2021
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Vorsorgestiftung SZB	1 004 181	–	1 004 181	–	1 004 181	–	–
Basler Leben	757 700	–	757 700	–	757 700	–	–
Total	1 761 881	–	1 761 881	–	1 761 881	–	–

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

	Überdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Erfolgs- wirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021	2022	2022	2022	2021
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Vorsorgestiftung SZB	1) –	–	–	–	–	9 800 103	9 344 033
VSAO	2) –	–	–	–	–	1 303 370	1 249 267
VLSS Valitas	2) –	–	–	–	–	142 226	172 980
Total	–	–	–	–	–	11 245 699	10 766 280

¹⁾ Die Zahlen per 31.12.2022 sind noch provisorisch. Der provisorische Deckungsgrad beläuft sich auf 114,5% (per 31.12.2021 effektiv auf 125,17%).

²⁾ Die beiden Vorsorgestiftungen weisen per Stichtag 31.12.2021 Deckungsgrade von > 100% auf. Der provisorische Deckungsgrad per 31.12.2022 der VLSS Valitas beträgt 101,0%, jener der VSAO ist noch nicht veröffentlicht.

19

Medizinischer Bedarf

	2022	2021
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Arzneimittel	20 990 902	18 930 925
Implantate	5 522 318	4 375 986
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	11 758 702	10 922 805
Chemikalien und Reagenzien	2 581 941	2 177 007
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	6 760 585	6 472 459
Übriger medizinischer Bedarf	680 992	1 138 947
Total	48 295 439	44 018 129

20

Übriger Sachaufwand

Lebensmittel	2 377 549	2 128 348
Haushaltsaufwand	2 712 229	2 415 944
Unterhalt und Reparaturen	5 912 490	5 768 601
Aufwand für Anlagenutzung	2 301 501	3 932 410
Aufwand für Energie und Wasser	2 049 077	1 719 807
Verwaltungs- und Informatikaufwand	10 150 129	8 155 696
Übriger patientenbezogener Aufwand	700 090	1 471 029
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	2 350 654	2 101 699
Total	28 553 719	27 693 534

21

Finanzergebnis

Kapitalzinsertrag	546 909	–
Auflösung Wertberichtigung Beteiligung	–	125
Übriger Finanzertrag	–	318 781
Total Finanzertrag	546 909	318 906
Übriger Finanzaufwand	836 860	216 234
Total Finanzaufwand	836 860	216 234

22

Steuern

Laufende Ertragssteuern	361 679	423 478
Total	361 679	423 478

Bei der Spitalzentrum Biel AG werden die Leistungen gewisser abschliessend definierter Sparten auf Basis eines «Cost plus»-Ansatzes besteuert. Die ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel wird nicht besteuert. Die übrigen Tochtergesellschaften hingegen werden normal besteuert.

23

Eigenkapitalnachweis

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Aktienkapital		
	7 750 000	7 750 000
Das Aktienkapital ist eingeteilt in 7 750 Namenaktien zu je 1000 Franken; die Aktien sind voll liberiert. Die Aktien sind vinkuliert und zu 99,75 % im Besitz des Kantons Bern und zu 0,25 % im Besitz der Stiftung Wildermeth in Biel.		
Gesetzliche Reserven		
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen und statutarischen Reserven	2 350 000	2 350 000

Weitere Angaben

Firma, Sitz und Rechtsform

Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne, Aktiengesellschaft

Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	1 287	1 266
--	-------	-------

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten

Mietvertrag Bahnhofplatz 2, Biel	19 154 416	6 793 934
Miete medizinische Geräte Urologie	1 800 840	2 358 000
Leasingvertrag Drucker/Kopierer	123 747	106 240
	21 079 003	9 258 174
Fällig 2022	–	1 198 637
Fällig 2023	2 277 038	1 119 148
Fällig 2024	2 393 830	1 092 588
Fällig 2025	2 393 830	1 092 588
Fällig 2026	2 393 830	1 092 588
Fällig 2027	2 393 830	1 092 588
Fällig 2028	2 033 662	699 588
Fällig 2029	1 910 493	623 483
Fällig 2030	1 910 493	623 483
Fällig 2031	1 732 238	623 483
Fällig 2032	1 093 173	–
Fällig 2033	546 586	–
	21 079 003	9 258 174

Leasingverbindlichkeiten	2 763 283	1 000 469
---------------------------------	------------------	------------------

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	285 620	747 217
--	----------------	----------------

Aktiven mit Verfügungsbeschränkung

Anlagen in Leasing	2 782 160	1 389 194
--------------------	-----------	-----------

31.12.2022

31.12.2021

CHF

CHF

Weitere Angaben

Honorar der Revisionsstelle (inkl. Mehrwertsteuer)

Revisionsdienstleistungen	101 462	95 418
Andere Dienstleistungen	–	4 847
Total	101 462	100 265

Langfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten

Fällig 1–5 Jahre	60 019 400	20 119 400
------------------	-------------------	-------------------

Derivate

Derivat	Gegenpartei	Abschluss	Start	Ende	TCHF		IN %		AKTIV		PASSIV	
					Nominal	Zinssatz	Wert 2022	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2021		
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	100 000	2,31%	54	–	–	–	–	–

Das Zinsabsicherungsgeschäft dient der Sicherung eines fixen Zinssatzes. Instrumente zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Vanessa Banz Wüthrich, Vizepräsidentin	19 750	19 210
Hansulrich Blunier	19 043	19 257
Jörg Buser	17 761	18 523
Manuel Fricker (Austritt: 20.06.2022)	8 904	19 102
Stefan Stefaniak	20 073	20 721
Thomas Straubhaar	19 318	18 454
Thomas von Burg, Präsident	51 624	54 081
Total	156 473	169 348

Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	19 063	19 211
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine

Grösse und Geschlechtsverteilung strategisches Führungsorgan

Total Verwaltungsrat (Anzahl Köpfe per 31.12.)	6	7
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat per 31.12.	1	1
Anzahl Männer im Verwaltungsrat per 31.12.	5	6

Total Verwaltungsrat	6,5	7
-----------------------------	------------	----------

(Anzahl Köpfe mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

31.12.2022 31.12.2021

CHF CHF

Weitere Angaben

Vergütung an die Spitalleitung

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Total Vergütungen	3 980 712	3 664 265
Vergütung CEO	437 873	413 056
Durchschnittliche Vergütung pro SL-Mitglied inkl. CEO	364 201	333 115
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine
Total Spitalleitung (Anzahl Köpfe per 31.12.)	11	11
Anzahl Frauen in der Spitalleitung per 31.12.	3	4
Anzahl Männer in der Spitalleitung per 31.12.	8	7

Total Spitalleitung	10,9	11
---------------------	------	----

(Vollzeitäquivalente mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

Vorsorgestiftung des Spitalzentrums Biel AG

Deckungsgrad (2022 provisorisch)	114,50%	125,17%
Technischer Zins	2,0%	2,0%
Umwandlungssatz bei Alter 64 / 65	5,20% / 5,36%	5,31% / 5,47%

Wesentliche Transaktionen mit Nahestehenden

Aktionär Kanton Bern

Patientenerträge	62 411 656	60 765 461
Leistung zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen (CKGV)	1 669 426	2 992 003
Erträge aus Zusatzleistungsvertrag mit Kanton	2 540 906	1 970 620
Forderungen per 31.12.	12 658 572	16 407 561
Übrige Forderungen	–	724 218
Forderung Spitalfondsgeschäfte per 31.12.	78 340 707	79 950 000
Zahlungen Spitalinvestitionsfondsgeschäfte	2 333 511	–

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 27. April 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigende Ereignisse ein.

Notfallstation, 22.00 Uhr



Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spitalzentrum Biel AG

Biel/Bienne

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spitalzentrum Biel AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 38 bis 59 im Geschäftsbericht) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Konzernrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der Konzernrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die Konzernrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der Konzernrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Etienne Babel
Revisionsexperte

Bern, 27. April 2023



Spitalzentrum Biel AG | Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung



Bettenstation, 22.19 Uhr



22:39:50



23:10:27

Kinderklinik, 22.39 Uhr



23:09:48

23:12:14



23:13:48



23:16:29



Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Obligationenrecht

		2022	2021
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Patientenerlöse	2.14	224 058 482	214 784 588
Übrige Erlöse	2.15	15 162 628	18 062 977
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		239 221 110	232 847 565
Bestandesänderung an angefangenen Behandlungen/ nicht fakturierten Dienstleistungen		-133 208	-307 743
Betriebsertrag		239 087 902	232 539 822
Medizinischer Bedarf	2.16	44 421 945	44 584 279
Lebensmittelaufwand		2 342 727	2 094 657
Übriger patientenbezogener Aufwand		1 639 379	1 471 029
Material- und Dienstleistungsaufwand		48 404 051	48 149 965
Löhne		135 632 563	128 248 997
Sozialleistungen		23 036 611	21 851 951
Übriger Personalaufwand		2 700 058	1 784 860
Personalaufwand		161 369 233	151 885 808
Haushaltsaufwand		2 601 551	2 355 566
Unterhalt und Reparaturen		5 680 468	5 553 669
Aufwand für Anlagennutzung		3 254 859	3 414 765
Energieaufwand und Wasser		2 032 786	1 718 271
Verwaltungs- und Informatikaufwand		9 055 146	7 341 890
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand		2 886 051	3 215 872
Übriger betrieblicher Aufwand		25 510 861	23 600 033
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		3 803 757	8 904 016
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen	2.17	6 674 515	6 483 529
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		-2 870 758	2 420 487
Finanzertrag		1 578 581	492 064
Finanzaufwand		-1 082 282	-502 717
Betriebliches Ergebnis vor Steuern (EBT)		-2 374 460	2 409 834
Jahresverlust/-gewinn vor Steuern		-2 374 460	2 409 834
Direkte Steuern		-7 122	-6 592
Jahresgewinn/-verlust		-2 381 582	2 403 242

Bilanz

Obligationenrecht

		31.12.2022	31.12.2021
	<i>Ziffer im Anhang</i>	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Aktiven			
Flüssige Mittel		15 431 314	15 674 278
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	52 310 958	48 305 590
Übrige kurzfristige Forderungen	2.2	1 831 940	1 584 543
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	2.3	7 137 436	7 464 229
Aktive Rechnungsabgrenzungen		2 671 749	3 102 988
Umlaufvermögen		79 383 396	76 131 628
Finanzanlagen	2.4	2 698 261	2 193 190
Beteiligungen	2.5	1 779 797	1 498 105
Sachanlagen	2.6	58 945 945	55 538 007
Immaterielle Werte	2.7	926 395	968 218
Anlagevermögen		64 350 399	60 197 520
Total Aktiven		143 733 795	136 329 148
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	6 390 056	6 806 134
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.12	11 720 448	42 260 552
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	4 579 297	5 260 686
Rückstellungen	2.11	226 000	198 000
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.10	5 670 613	4 817 013
Kurzfristiges Fremdkapital		28 586 414	59 342 385
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2.12	62 083 235	20 759 317
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2.13	2 029 438	2 203 155
Rückstellungen	2.11	879 000	1 487 000
Langfristiges Fremdkapital		64 991 673	24 449 472
Fremdkapital		93 578 087	83 791 857
Aktienkapital		7 750 000	7 750 000
Gesetzliche Gewinnreserven		2 350 000	2 350 000
Freiwillige Gewinnreserven		42 437 290	40 034 048
Jahresverlust/-gewinn		-2 381 582	2 403 242
Eigenkapital		50 155 708	52 537 290
Total Passiven		143 733 795	136 329 148

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

1.1 Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung per 31.12.2022 wird nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (Art. 957 ff. OR) erstellt. Infolge der Erstellung einer Konzernrechnung nach Swiss GAAP FER wird in Übereinstimmung mit Art. 961 d OR auf die Offenlegung einer Geldflussrechnung sowie auf die zusätzlichen Angaben im Anhang verzichtet.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

1.2 Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Die Ermittlung dieser Wertberichtigung basiert auf Erfahrungswerten (verfallene Forderungen älter als 180 Tage werden zu 80% bzw. 100% für Patientenrechnungen und zu 50% für Garantenrechnungen wertberichtigt). Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

1.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls diese tiefer sind – zum Nettomarktwert bewertet. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten umfassen sämtliche Aufwände, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Der Wertansatz erfolgt nach der Durchschnittsmethode. Unkurante Artikel werden im Wert berichtigt.

Die Bewertung der abgeschlossenen, aber noch nicht fakturierten Leistungen für ausgetretene Patienten erfolgt zum Fakturabetrag, welcher im neuen Jahr in Rechnung gestellt wurde.

Die Bewertung der angefangenen Behandlungen (teilweise erbrachten Leistungen) erfolgt zum Wert des anteiligen erwarteten Erlöses für die bereits erbrachten Leistungen. Die Ermittlung dieses Erlöses erfolgt auf der Basis von statistischen Erfahrungswerten des Jahres 2022.

1.4 Finanzanlagen und Beteiligungen

Finanzanlagen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigung bilanziert. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt.

1.5 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Beiträge des Kantons an die Anschaffung von Sachanlagen (Spitalfondsgeschäfte) werden als Reduktion der Anschaffungswerte behandelt.

Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauern für die einzelnen Anlagekategorien belaufen sich in Übereinstimmung mit den REKOLE®-Richtlinien zum betrieblichen Rechnungswesen im Spital auf

Grundstücke:

→ keine Abschreibung

Gebäude:

→ 33 1/3 Jahre

Installationen in Gebäuden:

→ 20 Jahre

Mobilien und Einrichtungen:

→ 10 Jahre

Medizinische Anlagen:

→ 8 Jahre

Fahrzeuge:

→ 5 Jahre

Büromaschinen und Kommunikationssystem, EDV-Hardware:

→ 4 bis 5 Jahre

1.6 Leasing

Geleaste Sachanlagen («financial Leasing») werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter dem Fremdkapital ausgewiesen.

1.7 Immaterielle Werte

Bei den immateriellen Werten handelt es sich um erworbene immaterielle Werte, die ausschliesslich EDV-Software (externe Beratungsdienstleistungen und Lizenzen) umfassen. Diese werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren abgeschrieben.

1.8 Rückstellungen

(kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

1.9 Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über die separat Rechnung geführt wird.

1.10 Umsatzerfassung

Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden erfasst, sobald die Leistung erbracht, die Höhe der Erlöse und der Kosten zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich zufließen wird.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

31.12.2022 31.12.2021
CHF CHF

2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	41 051 386	33 297 029
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär / Kanton	12 658 572	16 407 561
Wertberichtigung	-1 399 000	-1 399 000
Total	52 310 958	48 305 590

2.2 Übrige kurzfristige Forderungen

Forderungen Dritte	843 626	783 091
Forderungen Tochtergesellschaften	988 314	801 452
Total	1 831 940	1 584 543

2.3 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Apotheke	1 444 685	1 772 832
Logistik, medizinischer Bedarf	2 114 647	2 802 057
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1 535 486	1 351 913
Medikamente	29 681	113 953
Implantate und Verbandstoffe	699 096	477 146
Brennmaterial inkl. Notvorrat	627 670	150 400
Übrige Vorräte	86 577	76 126
Wertberichtigung	-872 000	-885 000
Total Vorräte	5 665 843	5 859 427

Nicht abgerechnete Leistungen ambulant	–	95 282
Angefangene Behandlungen stationär	1 471 594	1 509 520
Total angefangene Behandlungen und nicht fakturierte Dienstleistungen	1 471 594	1 604 802

Total Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	7 137 436	7 464 229
---	------------------	------------------

2.4 Finanzanlagen	Wertschriften und Forderungen	Darlehen Stiftung Spitalzentrum Biel	Darlehen Tochter- gesellschaften	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Anschaffungswerte				
Stand per 1.1.2021	724 094	–	–	724 094
Zugänge	21	1 300 000	450 000	1 750 021
Abgänge	–925	–	–	–925
Stand per 31.12.2021	723 190	1 300 000	450 000	2 473 190
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2021	–	–	–	–
Zugänge	–	–	280 000	280 000
Abgänge	–	–	–	–
Stand per 31.12.2021	–	–	280 000	280 000
Buchwert per 31.12.2021	723 190	1 300 000	170 000	2 193 190
Anschaffungswerte				
Stand per 1.1.2022	723 190	1 300 000	450 000	2 473 190
Zugänge	105 071	–	900 000	1 005 071
Abgänge	–	–	–	–
Stand per 31.12.2022	828 261	1 300 000	1 350 000	3 478 261
Abschreibungen und Wertberichtigungen				
Stand per 1.1.2022	–	–	280 000	280 000
Zugänge	250 000	–	250 000	500 000
Abgänge	–	–	–	–
Stand per 31.12.2022	250 000	–	530 000	780 000
Buchwert per 31.12.2022	578 261	1 300 000	820 000	2 698 261

2.5 Beteiligungen

	Beteiligungen	Total
	<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
Anschaffungswerte		
Stand per 1.1.2021	1 095 000	1 095 000
Zugänge	517 500	517 500
Abgänge	-114 395	-114 395
Stand per 31.12.2021	1 498 105	1 498 105
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.2021	-	-
Zugänge	-	-
Auflösung Wertberichtigung	-	-
Stand per 31.12.2021	-	-
Buchwert per 31.12.2021	1 498 105	1 498 105
Anschaffungswerte		
Stand per 1.1.2022	1 498 105	1 498 105
Zugänge	281 692	281 692
Abgänge	-	-
Stand per 31.12.2022	1 779 797	1 779 797
Abschreibungen und Wertberichtigungen		
Stand per 1.1.2022	-	-
Zugänge	-	-
Auflösung Wertberichtigung	-	-
Stand per 31.12.2022	-	-
Buchwert per 31.12.2022	1 779 797	1 779 797

2.5 Beteiligungen

CHF

CHF

ARB AG für das Ambulanzwesen der Region Biel, Biel-Bienne

Kranken- und Verletzentransportdienst für das Rettungswesen
in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	300 000	300 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	300 000	300 000

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

Localmed Biel/Bienne AG, Biel-Bienne

Betreiben von medizinischen Versorgungszentren inkl. Apotheken
in der Region Biel und Umgebung

Nominelles Aktienkapital	600 000	600 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	100,0%	100,0%
Buchwert	620 000	620 000

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

EndoDia AG, Biel/Bienne

(Erwerb per 01.01.2022) Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Diabetes und
endokrinologischen Erkrankungen mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	100 000	100 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	71,0%	74,0%
Buchwert	428 404	403 105

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

SZB Apotheke AG, Biel/Bienne

Betreiben von Apotheken sowie die Herstellung, die Entwicklung, der Vertrieb von,
bzw. der Handel mit Arzneimitteln und sonstigen pharmazeutischen Produkten

Nominelles Aktienkapital	500 000	–
Kapitalanteil / Stimmenanteil	51,0%	–
Buchwert	255 000	–

Konsolidierung: Vollkonsolidierung

Walk-in Lyss AG, Lyss

Betreiben eines Medical Center mit allen damit verbundenen Tätigkeiten

Nominelles Aktienkapital	875 000	875 000
Kapitalanteil / Stimmenanteil	20,0%	20,0%
Buchwert	175 000	175 000

Konsolidierung: Equity-Methode (anteilmässige Erfassung des Kapitals und des Ergebnisses)

2.6 Sachanlagen	Immobilie	Installationen	Mobile	Medizinische	Informatik-	Anlagen	Total
	Sachanlagen		Sachanlagen	Anlagen	anlagen	in Bau	Sachanlagen
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2021	95 818 269	59 552 816	10 213 144	27 945 798	2 220 901	16 155 511	211 906 439
Zugänge	10 053 957	1 665 182	161 315	2 905 371	58 443	3 266 650	18 110 918
Abgänge	-168 485	-137 457	-121 006	-819 989	-	-3 588 005	-4 834 942
Umgliederung	8 020 150	818 388	33 499	242 909	73 180	-9 210 686	-22 560
Stand per 31.12.2021	113 723 891	61 898 929	10 286 952	30 274 089	2 352 524	6 623 470	225 159 855

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2021	88 138 361	48 800 056	8 624 761	17 972 079	1 704 773	3 145 252	168 385 282
Abschreibungen planmässig	528 001	855 817	486 772	2 500 491	312 661	-	4 683 742
Abschreibungen ausserplanmässig	945 014	-	-	-	-	-	945 014
Abgänge	-168 485	-137 457	-121 006	-819 989	-	-3 145 252	-4 392 189
Stand per 31.12.2021	89 442 891	49 518 416	8 990 527	19 652 581	2 017 434	-	169 621 849
Buchwert per 31.12.2021	24 281 000	12 380 513	1 296 425	10 621 508	335 090	6 623 470	55 538 007

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2022	113 723 891	61 898 929	10 286 952	30 274 089	2 352 524	6 623 470	225 159 855
Zugänge	3 131 584	1 793 082	694 294	4 301 969	504 667	1 560 227	11 985 822
Abgänge	-2 725 229	-244 505	-29 540	-198 080	-60 123	-8 083	-3 265 560
Umgliederung	593 964	-385 728	263 513	371 189	20 513	-884 103	-20 652 ^{1) 2)}
Stand per 31.12.2022	114 724 210	63 061 778	11 215 219	34 749 167	2 817 580	7 291 511	233 859 465

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2022	89 442 891	49 518 416	8 990 526	19 652 581	2 017 435	-	169 621 849
Abschreibungen planmässig	445 938	826 870	422 483	2 380 723	209 761	-	4 285 775
Abschreibungen ausserplanmässig	1 079 250	359 750	-	-	-	-	1 439 000
Abgänge	-167 097	-109 172	-14 667	-103 298	-38 870	-	-433 104
Stand per 31.12.2022	90 800 982	50 595 864	9 398 342	21 930 006	2 188 326	-	174 913 520
Buchwert per 31.12.2022	23 923 228	12 465 914	1 816 877	12 819 161	629 254	7 291 511	58 945 945

¹⁾ Umgliederung zu den fertigen Anlagen. Bis zur Fertigstellung einer Anlage wird sie als Anlage in Bau ausgewiesen. Die definitive Zuteilung erfolgt erst am Ende des Projekts bzw. bei Inbetriebnahme.

²⁾ Umgliederung nach Immaterielle Werte / Anlagen in Bau

	2022	2021
	CHF	CHF
Restwerte subventionierte Sachanlagen	20 053 677	26 300 006

2.7 Immaterielle Werte**Software**

CHF

Anschaffungswerte

Stand per 01.01.2021	3 271 739
Zugänge	257 372
Abgänge	22 561
Stand per 31.12.2021	3 551 672

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2021	2 171 434
Abgänge	412 020
Stand per 31.12.2021	2 583 454

Buchwert per 31.12.2021**968 218****Anschaffungswerte**

Stand per 01.01.2022	3 551 672
Zugänge	388 321
Abgänge	-25 846
Umgliederung	20 651 ¹⁾
Stand per 31.12.2022	3 934 798

Abschreibungen und Wertberichtigungen

Stand per 01.01.2022	2 583 454
Abschreibungen	441 659
Abgänge	-16 710
Stand per 31.12.2022	3 008 403

Buchwert per 31.12.2022**926 395**¹⁾ Umgliederung von Sachanlagen (Anlagen in Bau)**31.12.2022** **31.12.2021**

CHF

CHF

2.8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	6 131 907	6 580 071
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Tochtergesellschaften	258 148	226 063
Total	6 390 056	6 806 134

31.12.2022 31.12.2021

CHF CHF

2.9 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Dritte	4 299 133	4 987 021
Verbindlichkeiten Vorsorgeeinrichtungen	280 164	273 665
Total	4 579 297	5 260 686

2.10 Passive Rechnungsabgrenzung

Ausstehende Ferien	1 480 991	1 372 859
Abgrenzung Überzeit	1 697 463	1 088 421
Abgrenzung Lohnkosten	1 022 715	951 238
Im Voraus erhaltene Miete	162 500	162 500
Ausstehende Lieferanten / Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	1 306 944	1 241 995
Total	5 670 613	4 817 013

2.11 Rückstellungen

	Tarifriskiken	Rechtsfälle	Dienstalters- geschenke	Total
	CHF	CHF 1)	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2021	334 000	280 000	900 000	1 514 000
Bildung	208 792	106 706	52 989	368 487
Verwendung	-7 792	-46 706	-142 989	-197 487
Auflösung	-	-	-	-
Stand per 31.12.2021	535 000	340 000	810 000	1 685 000
davon kurzfristig	8 000	47 000	143 000	198 000
davon langfristig	527 000	293 000	667 000	1 487 000
Buchwert per 01.01.2022	535 000	340 000	810 000	1 685 000
Bildung	50 000	-	123 800	173 800
Verwendung	-83 000	-58 137	-117 800	-258 937
Auflösung	-452 000	-42 863	-	-494 863
Stand per 31.12.2022	50 000	239 000	816 000	1 105 000
davon kurzfristig	50 000	58 000	118 000	226 000
davon langfristig	-	181 000	698 000	879 000

1) Diese Rückstellungen betreffen ausschliesslich Selbstbehalte für erwartete Haftpflichtfälle.

2.12 Verzinsliche Verbindlichkeiten

	Finanz- verbindlich- keiten	Finanz- verbindlich- keiten Tochtergesell- schaften	Leasing- verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF	CHF	CHF
Buchwert per 01.01.2021	48 049 400		1 264 542	49 313 942
Neue Darlehen / Erhöhung	101 000 000	2 000 000	–	103 000 000
Rückzahlung	–89 030 000	–	–264 073	–89 294 073
Buchwert per 31.12.2021	60 019 400	2 000 000	1 000 469	63 019 869
Fälligkeit bis 1 Jahr	40 000 000	2 000 000	260 552	42 260 552
Fälligkeit über 1 Jahr	20 019 400	–	739 917	20 759 317
Buchwert per 01.01.2022	60 019 400	2 000 000	1 000 469	63 019 869
Neue Darlehen / Erhöhung	50 000 000	–	2 279 080	52 279 080
Rückzahlung	–40 000 000	–1 000 000	–495 266	–41 495 266
Buchwert per 31.12.2022	70 019 400	1 000 000	2 784 283	73 803 683
Fälligkeit bis 1 Jahr	10 000 000	1 000 000	720 448	11 720 448
Fälligkeit über 1 Jahr	60 019 400	–	2 063 835	62 083 235

2.13 Übrige langfristige Verbindlichkeiten / Fonds

	Wissenschaft- liche Fonds	Langfristige Verbindlich- keiten	Total
	CHF	CHF 1)	CHF
Buchwert per 01.01.2021	843 799	–	843 799
Einlagen	191 177	–	191 177
Entnahmen	–19 954	–	–19 954
Umgliederung	–	975 027	975 027
Zugänge	–	213 106	213 106
Buchwert per 31.12.2021	1 015 022	1 188 133	2 203 155
Buchwert per 01.01.2022	1 015 022	1 188 133	2 203 155
Einlagen	165 247	–	165 247
Entnahmen	–59 961	–	–59 961
Umgliederung	–	–	–
Zugänge	–	–	–
Abgänge	–	–279 003	–279 003
Buchwert per 31.12.2022	1 120 308	909 130	2 029 438

2022

2021

CHF

CHF

2.14 Patientenerlöse

Stationäre Erträge	141 848 891	138 459 078
Ambulante Erträge	82 562 258	76 394 056
Erlösminderung	-352 668	-68 546
Total	224 058 482	214 784 588

2.15 Übrige Erlöse

Leistungsvertrag Kanton	2 540 906	1 970 620
Leistung Kanton zur Bewältigung der Coronavirus-Krise im Gesundheitswesen (CKGV)	1 719 426	2 992 003
Mieterträge Tochtergesellschaften	495 317	-
Leistungen an Dritte	10 406 979	13 100 354
Total	15 162 628	18 062 977

2.16 Medizinischer Bedarf

Arzneimittel	17 269 657	18 724 735
Implantate	5 522 318	4 375 986
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	11 558 977	10 660 280
Chemikalien und Reagenzien	2 500 737	2 058 406
Medizinische, diagnostische und therapeutische Fremdleistungen	6 896 265	7 931 521
Übriger medizinischer Bedarf	673 993	833 351
Total	44 421 945	44 584 279

2.17 Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen	5 724 775	5 628 756
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen von Sachanlagen	498 945	442 753
Abschreibungen auf immaterielle Werte	441 659	412 020
Abschreibungen Restbuchwerte aus Abgängen von immateriellen Werten	9 136	-
Total	6 674 515	6 483 529

3. Weitere Angaben**31.12.2022** **31.12.2021**

CHF CHF

3.1 Firma, Sitz und Rechtsform

Spitalzentrum Biel AG, Biel/Bienne, Aktiengesellschaft

3.2 Anzahl Vollzeitstellen

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

>250 **>250****3.3 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten**

Mietvertrag Bahnhofplatz 2, Biel

19 154 416 6 793 934

Miete medizinische Geräte Urologie

1 800 840 2 358 000

Leasingvertrag Drucker/Kopierer

123 747 106 240

21 079 003 **9 258 174****3.4 Leasingverbindlichkeiten****2 763 283** **1 000 469****3.5 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen****280 164** **273 665****3.6 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven****Aktiven mit Verfügungsbeschränkung**

Finanzanlagen (Mietkaution)

311 761 210 190

Anlagen in Leasing

2 782 160 1 389 194

3 093 921 **1 599 384****3.7 Derivate**

Derivat	Contrepartie	Abschluss	Start	Ende	TCHF		IN %		AKTIV		PASSIV	
					Nominal	Zinssatz	Wert 2022	Wert 2021	Wert 2022	Wert 2021		
Zinsabsicherung	Zürcher Kantonalbank	14.07.22	30.06.28	30.06.38	100 000	2,31%	54	-	-	-	-	-

Das Zinsabsicherungsgeschäft dient der Sicherung eines fixen Zinssatzes. Instrumente zur Absicherung zukünftiger Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

31.12.2022 31.12.2021

CHF CHF

3.8 Vergütungsbericht gemäss Art. 51 SpVG

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Vergütungen an den Verwaltungsrat

Vanessa Banz Wüthrich, Vizepräsidentin	19 750	19 210
Hansulrich Blunier	19 043	19 257
Jörg Buser	17 761	18 523
Manuel Fricker (Austritt: 20.06.2022)	8 904	19 102
Stefan Stefaniak	20 073	20 721
Thomas Straubhaar	19 318	18 454
Thomas von Burg, Präsident	51 264	54 081
Total	156 113	169 348

Durchschnittliche Vergütung pro VR-Mitglied (ohne VRP)	19 063	19 211
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine

Grösse und Geschlechtsverteilung strategisches Führungsorgan

Total Verwaltungsrat (Anzahl Köpfe per 31.12.)	6	7
Anzahl Frauen im Verwaltungsrat per 31.12.	1	1
Anzahl Männer im Verwaltungsrat per 31.12.	5	6

Total Verwaltungsrat	6,5	7
-----------------------------	------------	----------

(Anzahl Köpfe mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

Vergütung an die Spitalleitung

(inkl. Aufwendungen des Arbeitgebers, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen)

Total Vergütungen	3 980 712	3 664 265
Vergütung CEO	437 873	413 056
Durchschnittliche Vergütung pro SL-Mitglied inkl. CEO	364 201	333 115
Ausstehende Darlehen oder Kredite	keine	keine
Total Spitalleitung (Anzahl Köpfe per 31.12.)	11	11
Anzahl Frauen in der Spitalleitung per 31.12.	3	4
Anzahl Männer in der Spitalleitung per 31.12.	8	7

Total Spitalleitung	10,93	11
----------------------------	--------------	-----------

(Vollzeitäquivalente mit Berücksichtigung unterjähriger Wechsel)

Vorsorgestiftung des Spitalzentrums Biel AG

Deckungsgrad (2022 provisorisch)	114,50%	125,17%
Technischer Zins	2,0%	2,0%
Umwandlungssatz bei Alter 64 / 65	5,20% / 5,36%	5,31% / 5,47%

3.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 27. April 2023 vom Verwaltungsrat genehmigt. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigende Ereignisse ein.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spitalzentrum Biel AG

Biel/Bienne

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spitalzentrum Biel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2022 endende Jahr, der Bilanz zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang zur Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 66 bis 79 im Geschäftsbericht) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Yvonne Burger
Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Etienne Babel
Revisionsexperte

Bern, 27. April 2023